

KUFSTEIN

DAS STADTMAGAZIN

Amtsblatt der Stadt Kufstein · Nr. 2 · März 2016 · 65. Jahrgang · www.kufstein.at



Wahlergebnis

Alle Infos zum Ergebnis der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl in der Stadt Kufstein finden Sie in dieser Ausgabe auf den Seiten 4 bis 7.

Stadtwerke

Ab sofort wird im Stadtmagazin Kufstein auch über Neuigkeiten und Entwicklungen bei den Stadtwerken Kufstein auf Sonderseiten im Mittelteil berichtet.

Kufstein Unlimited

Das beliebte Pop- und Rock-Festival wird auch in diesem Jahr stattfinden. Für das Hauptkonzert konnte der deutsche DJ Fritz Kalkbrenner gewonnen werden.



Willkommen bei uns.

- ☉ Modernstes Banking Österreichs
- ☉ Persönlich. 230 MitarbeiterInnen
- ☉ 19 x in der Region

www.mygeorge.at

SPARKASSE 
Kufstein

Chance und Verantwortung

Das Wahlergebnis vom 28. Februar 2016 habe ich mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus der Fraktion mit großer Freude und Dankbarkeit zur Kenntnis genommen und wir sind voller Tatendrang, gemeinsam mit den anderen Vertretern im Gemeinderat wieder 6 Jahre für unsere Stadt zu arbeiten. Ein solches Wahlergebnis bedeutet aus meiner Sicht eine riesige Chance für die Weiterentwicklung unserer Stadt, gleichzeitig bedeutet es natürlich auch eine enorme Verantwortung. Dieser Verantwortung stellen wir uns gerne und wir möchten auch die Vertreter aller anderen Fraktionen in die gemeinsame Arbeit einbinden. Wir haben dazu auch den kleinen Fraktionen Sitze in zahlreichen Ausschüssen des Gemeinderates ermöglicht. Uns ist die Zusammenarbeit wichtig und wir möchten von diesem Weg auch nicht abgehen.

Die besten Ideen für unsere Stadt sollen umgesetzt werden und die Äußerungen aus allen Fraktionen in den letzten Tagen stimmen mich optimistisch, dass auch von diesen die Zusammenarbeit gesucht wird. Wir wissen alle, dass die Bürgerinnen und Bürger sich eine gemeinsame und konstruktive Arbeit im Gemeinderat wünschen und wir sind gewillt, dies auch umzusetzen. Themen gibt es genug und wir werden unmittelbar nach der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 16.03.2016 in den Ausschüssen und im Stadt- und Gemeinderat wieder Anträge und Projekte bearbeiten. Bereits im April wird es die nächste Gemeinderatsitzung geben und wir werden eine äußerst erfreuliche Jahresrechnung beschließen, die einen noch höheren Überschuss ausweisen wird, als wir dies unseren Berechnungen zugrunde gelegt haben. Dies bedeutet aber auch, dass wir wesentlich weniger Darlehen aufnehmen werden müssen, als dies im Budget vorgesehen war, was ich aber auch im Zuge der letzten Wochen schon mehrfach betont habe. Ich bin daher zuversichtlich, dass der neue Gemeinderat mit vielen neuen Gesichtern sehr rasch zusammenfinden wird und wir begonnene Bauprojekte wie den Neubau des Polytechnikums rasch zum Abschluss bringen und im Frühjahr gleich mit dem qualitätsvollen Straßenbau rund um das Kulturquartier beginnen, damit bei den ersten Eröffnungen im Juni sich dieser neue Stadtteil bereits in bester Optik präsentiert.

Das Jahr 2016 wird auch ein Jahr der Großveranstaltungen. Neben den bereits bekannten Veranstaltungen wie Kufstein Unlimited, Kaiserfest oder Operettensommer werden auch Kufsteiner Traditionsvereine wie die Koasara und die Kaiserjäger große Jubiläumsveranstaltungen mit tausenden Teilnehmern und Besuchern durchführen.

Mit großer Vorfreude auf ein lebendiges Jahr 2016 in Kufstein verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Mag. Martin Krumschnabel
Bürgermeister der Stadt Kufstein



MAG. MARTIN KRUMSCHNABEL
Bürgermeister
der Stadt
Kufstein

Inhalt

Gemeinderatswahl 2016	4 - 7
Stadtgeschehen	8 - 12
Geschichten aus dem Stadtarchiv: Innbrücken	13
Stadtgeschehen	14-15
Neues aus unserer LEADER-Region	16
Sonderseiten Stadtwerke Journal	
Veranstaltungen	30 - 31
Städtisches Kulturprogramm	32 - 33
Stadtgeschehen	34-37
Vereine in Kufstein: Seniorenbund	38
Politik am Wort	40 - 42

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kufstein, 6330 Kufstein, Redaktion: Pressestelle Stadtmarketing Kufstein, Mag. Carmen Kleinheinz, Beteiligung: zu 100 Prozent im Eigentum der Stadtgemeinde Kufstein, Auflage: 10.700, Blattlinie: Information amtlichen und allgemeinen Charakters, Druck: Druckerei Aschenbrenner, Kufstein
Titelfoto: Ferienland Kufstein



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens.
UW-Nr. 873

Gemeinderatswahl: Kufstein wählte Martin Krumschnabel erneut zum Bürgermeister

Bei der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 28. Februar erhielt Martin Krumschnabel 62,74 % der Stimmen und bleibt damit Bürgermeister der Stadt Kufstein. Wie bisher sind im Gemeinderat sechs Fraktionen vertreten.

Das Ergebnis der Bürgermeisterwahl war eindeutig: Fast zwei Drittel der gültig abgegebenen Stimmen gingen an den amtierenden Bürgermeister Martin Krumschnabel (Die Parteifreien). 5087 Stimmern von 8108 gültigen Stimmen entfielen auf ihn. Damit stand schon am Wahlabend fest, dass es zu keiner Bürgermeister-Stichwahl kommt und Krumschnabel für eine zweite Periode Bürgermeister der Festungsstadt bleibt. Dahinter folgten die Bürgermeisterkandidaten Walter Thaler (FPÖ/GKL) mit 1179 Stimmen, Hannes Rauch (Kufsteiner Volkspartei) mit 997 Stimmen, Horst Steiner (Bürgerliste Horst Steiner) mit 543 Stimmen, Andreas Falschlunger (Offenes Grünes Forum) mit 194 Stimmen und Wolfgang Gessmann (Team 16) mit 108 Stimmen.

Verschiebungen bei der Mandatsverteilung

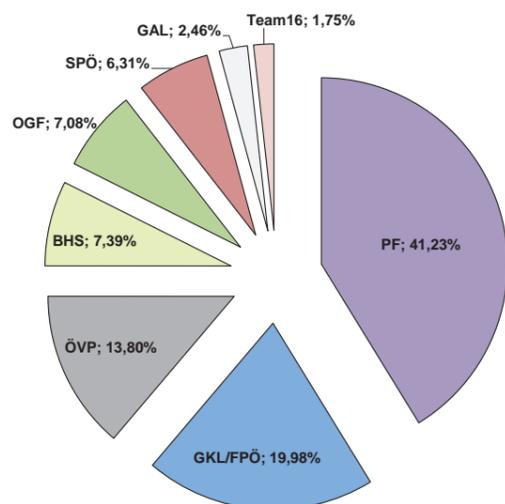
Neben der Bürgermeisterwahl wurde am 28. Februar auch über die neue Besetzung des 21-köpfigen Gemeinderates entschieden. Wie bisher werden sechs Fraktionen im Kufsteiner Gemeinderat vertre-

ten sein. Die Parteifreien gewannen 5 Mandate dazu und stellen ab sofort 10 Gemeinderäte. Die Kufsteiner Volkspartei verlor vier Mandate und stellt zukünftig drei Gemeinderäte. Zugewinne gab es für die Liste FPÖ/GKL, die jetzt mit 5 Mandatarn in den Gemeinderat einzieht. Mit jeweils einem Mandat sind die Bürgerliste Horst Steiner (bisher drei Mandate), das Offene Grüne Forum und die Liste Für Kufstein SPÖ/Parteifreie vertreten. Die neu angetretenen Listen Team 16 und die Gemeinsame Alternative Liste erhielten nicht genügend Stimmen und verpassten den Einzug in den Gemeinderat. Welche Politiker für ihre Fraktionen in den Gemeinderat einziehen, wie sich der Stadtrat zusammensetzt und welche Ausschüsse eingerichtet wurden, erfahren Sie auf den Seiten 6 bis 7.

Wahlbeteiligung bei 59,40 %

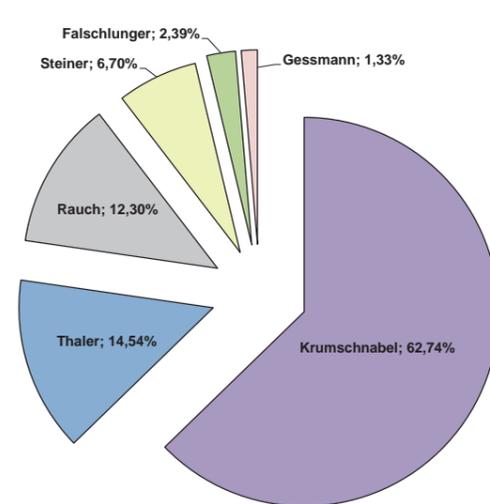
14.054 Kufsteiner waren bei dieser Bürgermeister- und Gemeinderatswahl stimmberechtigt. 8.348 Bürger gaben ihre Stimme ab (59,40 %), davon gültig waren 8.050 Stimmen. Bei der Gemeinderatswahl 2010 lag die Wahlbeteiligung bei 62,44 %.

Ergebnis Gemeinderatswahl



Stimmenverteilung nach Parteien in Prozent

Ergebnis Bürgermeisterwahl



Stimmenverteilung auf Kandidaten in Prozent



LINKS: DREI TAGE vor der Wahl wurden die Wahlleiter und ihre Stellvertreter von Bgm. Martin Krumschnabel im Rathaus angelobt.

RECHTS: 28. FEBRUAR um 16 Uhr im Wahlsprengel Rathaus - die Auszählung der Stimmen beginnt.



Ein Blick hinter die Kulissen der Gemeinderatswahl 2016



OBEN: Stadtdirektor Helmut Kopp und Abteilungsleiter Peter Borchert aktualisierten laufend die Ergebnisse. **UNTEN:** Eine Neuerung bei dieser Wahl waren die Wahlurnen der Stadt Kufstein.

Faire und demokratische Wahlen sind bei uns zum Glück eine Selbstverständlichkeit. Um einen reibungslosen und ordnungsgemäßen Ablauf einer Wahl zu garantieren, bedarf es jedoch viel Vorarbeit, natürlich auch auf Gemeindeebene.

So wurde die Gemeinderatswahl am 28. Februar besonders im zuständigen Meldeamt intensiv vorbereitet. Einige der Aufgaben des Meldeamts in Verbindung mit einer anstehenden Wahl sind die Überprüfung des aktuellen Wählerverzeichnisses, die Organisation der Besetzung der 17 Wahlsprengel mit Wahlleitern, Stellvertretern und Beisitzern und bei einer Gemeinderatswahl die Annahme der Wahlvorschläge der einzelnen Parteien. Rechtzeitig für die Gemeinderatswahl wurden auf vielfachen Bürgerwunsch nun auch neue Wahlurnen für Kufstein organisiert.

Einige Tage vor der eigentlichen Wahl füllte sich dann am 25. Februar der Bürgersaal des Rathauses: An diesem Abend wurden die

Wahlleiter und Stellvertreter angelobt und mögliche Fragen beantwortet. Etwa, wann eine Stimme gültig oder ungültig ist. Am Samstag Abend wurden dann die Wahllokale im gesamten Stadtgebiet eingerichtet und am Wahlsonntag pünktlich um 7 Uhr früh geöffnet.

Nach Wahlschluss begann in jedem Wahllokal die Stimmauszählung. Als erstes wurden die Stimmen für die Bürgermeisterkandidaten ausgezählt, anschließend jene der Parteien, gefolgt von den Vorzugsstimmen. Jeder Wahlsprengel meldete die jeweiligen Sprengelergebnisse zuerst telefonisch an eine zentrale Stelle im Rathaus. Im 3. Stock des Rathauses füllte sich zeitgleich der Bürgersaal mit Politikern und Pressevertretern. Hier wurden die Ergebnisse laufend aktualisiert und eingeblendet. Um ca. 18:30 Uhr stand das Endergebnis dann offiziell fest.

Die tausenden Wahlzettel dieses Wahltages werden bis zur nächsten Gemeinderatswahl im Kufsteiner Stadtarchiv gelagert.



WAHLTAG UM 18 UHR IM BÜRGERSAAL DES RATHAUSES: Fast alle Ergebnisse der einzelnen Wahlsprengel liegen vor. Das Endergebnis steht kurz bevor. (Fotos: Stadt Kufstein/Kleinheinz)

Konstituierende GR-Sitzung: Brigitta Klein und Hannes Rauch zu Vizebürgermeistern gewählt

Am 16. März trat der Gemeinderat erstmals in seiner neuen Besetzung zusammen. Acht Mandatare sind erstmals im Gemeinderat. Auch die Mitglieder der einzelnen Ausschüsse wurden in dieser Sitzung beschlossen und die beiden Vizebürgermeister gewählt.

Die konstituierende Gemeinderatssitzung markierte den formellen Beginn der neuen Gemeinderatsperiode. Die Sitzung fand am 16. März im Saal der Landesmusikschule statt.

Wahl der Vizebürgermeister

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Wahl der beiden Vizebürgermeister, die geheim direkt im Rahmen der Sitzung erfolgte. Wahlberechtigt waren alle 21 Gemeinderatsmitglieder. Der Wahl gestellt hatten sich Brigitta Klein (Die Parteifreien), Walter Thaler (FPÖ/GKL) und Hannes Rauch (Kufsteiner Volkspartei). In einem Wahlgang wurden beide Funktionen gewählt, jener mit den meisten Stimmen zum ersten Stellvertreter und jener mit den zweitmeisten Stimmen zum zweiten.

Zur ersten Vizebürgermeisterin wurde Brigitta Klein gewählt. Somit bekleidet erstmals in der Geschichte der Stadt eine Frau dieses Amt. Zweiter Vizebürgermeister ist ab sofort Hannes Rauch. Beide nahmen die Wahl an.

Ausschüsse weiterhin mit fünf Mitgliedern besetzt

Wie bisher werden in den jeweiligen Ausschüssen je fünf Po-

litiker mit Stimmrecht vertreten sein. Jeweils drei Mandatare werden von den Parteifreien gestellt, je ein Mandatar kommt von der Kufsteiner Volkspartei und dem Team FPÖ/GKL. Zudem ist es nun durch eine Gesetzesänderung möglich, dass Politiker anderer Fraktionen mit beratender Stimme in den Ausschüssen vertreten sind. Von diesem Recht machen die Bürgerliste Horst Steiner, das Offene Grüne Forum und die Fraktion Für Kufstein SPÖ/Parteifreie auch Gebrauch.

Die neue Zusammensetzung aller Ausschüsse finden Sie auf der Homepage der Stadt Kufstein (www.kufstein.gv.at) im Bereich Stadtpolitik. Einen Überblick über die Ausschüsse finden Sie auf der rechten Seite.

Entsendung von Mitgliedern in diverse Gremien

Ebenfalls Teil der konstituierenden Sitzung war die Entsendung von Gemeindevertretern in eine Reihe von Gremien, u. a. den Aufsichtsrat der Stadtwerke und der Kufgem, den Beirat der Top-City, den Aufsichtsrat des Tourismusverbandes oder etwa den Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Kufstein.

Zum Ortsvorsteher von Morsbach wurde wieder Josef Wagner (Schwoicherbauer) ernannt.



ANGELOBUNG des neuen Gemeinderates. (Foto: Stadt Kufstein/Kleinheinz)



1. VIZEBÜRGERMEISTERIN Brigitta Klein (Die Parteifreien)



2. VIZEBÜRGERMEISTER Hannes Rauch (Kufsteiner Volkspartei)

AUSSCHÜSSE

mit den jeweiligen Obleuten und bestellten Referenten

Ausschuss für Angelegenheiten des Jugendzentrums und Jugendparlaments:

- Obfrau und Referentin: Susanne Thaler

Ausschuss für Angelegenheiten des öffentlichen Ordnung und Sicherheit:

- Obmann: Hannes Rauch

Ausschuss für Bauangelegenheiten, Stadtplanung und Stadtentwicklung:

- Obmann: Harald Acherer
- Referent: Stefan Hohenauer

Ausschuss für Bildungsangelegenheiten:

- Obfrau und Referentin: Birgit Obermüller

Ausschuss für die Fachhochschule und Internationale Schule:

- Obmann: Christofer Ranzmaier
- Referent: Klaus Reitberger

Familienförderungsbeirat:

- Obfrau: Cora Dresch

Ausschuss für Fürsorgeangelegenheiten:

- Obfrau: Brigitta Klein
- Referent: Alexander Gfällner-Einsank

Ausschuss für Integration:

- Obfrau und Referentin: Birgit Obermüller

Ausschuss für Kultur und Stadtbildpflege:

- Obfrau: Karin Eschelmüller
- Referent: Klaus Reitberger

Land- und Forstwirtschaftsausschuss:

- Obmann: Peter Hechenbichler

Ausschuss für Personalangelegenheiten, Personalplanung und Organisation:

- Obmann und Referent: Werner Kainz

Ausschuss für Rechtsangelegenheiten:

- Obmann: Richard Salzburger

Ausschuss für Sanitätssprengel und Gesundheit:

- Obfrau: Brigitta Klein

Sportrat:

- Obfrau: Alexandra Einwallner
- Referent: Peter Marcher

Stadtmarketingausschuss:

- Obmann: Stefan Hohenauer

Ausschuss für Tourismus:

- Obmann: Herbert Santer

Überprüfungsausschuss:

- Obmann: Reinhard Amort

Ausschuss für Umweltschutz:

- Obmann und Referent: Stefan Hohenauer

Verkehrsbeirat:

- Obfrau: Karin Eschelmüller
- Referent: Harald Acherer

Ausschuss für Wirtschaft und Betriebsansiedlung:

- Obmann: Herbert Santer
- Referent: Richard Salzburger

Wohnbauförderungsbeirat:

- Obmann: Werner Kainz

Ausschuss für Wohnungsangelegenheiten:

- Obmann: Werner Kainz

STADTRAT:

Anzahl der Sitze: 7

neue Zusammensetzung:

- Martin Krumschnabel (Die Parteifreien)
- Brigitta Klein (Die Parteifreien)
- Stefan Hohenauer (Die Parteifreien)
- Werner Kainz (Die Parteifreien)
- Walter Thaler (FPÖ/GKL)
- Herbert Santer (FPÖ/GKL)
- Hannes Rauch (Kufsteiner Volkspartei)

GEMEINDERAT:

Anzahl der Sitze: 21

neue Zusammensetzung:

Die Parteifreien (10 Mandate):

- Martin Krumschnabel
- Brigitta Klein
- Stefan Hohenauer
- Werner Kainz
- Karin Eschelmüller
- Harald Acherer
- Peter Marcher
- Birgit Obermüller
- Klaus Reitberger
- Susanne Thaler

FPÖ/GKL (5 Mandate):

- Walter Thaler
- Herbert Santer
- Reinhard Amort
- Christofer Ranzmaier
- Cora Dresch

Kufsteiner Volkspartei (3 Mandate):

- Hannes Rauch
- Alexandra Einwallner
- Richard Salzburger

BHS (1 Mandat):

- Horst Steiner

OGF (1 Mandat):

- Andreas Falschlunger

Für Kufstein SPÖ/Parteifreie (1 Mandat):

- Alexander Gfällner-Einsank



STIMMABGABE BEI DER WAHL DER VIZEBÜRGERMEISTER im Rahmen der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 16. März.



Stadtpolizei Kufstein informiert: Fußgängerzonen im Stadtgebiet

In der Stadt Kufstein gibt es im innerstädtischen Bereich neben den Begegnungszonen auch zwei Fußgängerzonen: der Untere Stadtplatz und der Arkadenplatz.

Zu folgenden Zeiten dürfen diese Zonen lediglich zum Beliefern der dort ansässigen Geschäfte und Wohnungen befahren werden: Der Untere Stadtplatz von 06:00 Uhr bis 10:30 Uhr sowie der Ar-

kadenplatz von 06:00 Uhr bis 10:00 Uhr. Ein längeres Parken darüber hinaus ist nicht erlaubt. Die Verkehrsteilnehmer werden auch hier ersucht, rücksichtsvoll auf ein positives Miteinander im Straßenverkehr zu achten.

Bei Umbauten/Übersiedelungen und konkreten Ausnahmefällen ist ein entsprechend begründetes Ansuchen bei der Stadtpolizei Kufstein möglich.



DER UNTERE STADTPLATZ ist täglich ab 10:30 Uhr autofrei. (Foto: Ferienland Kufstein)

Kontakt Stadtpolizei Kufstein

Durch ihre Erreichbarkeit rund um die Uhr ist die Stadtpolizei in vielen Belangen „Freund und Helfer“. Untergebracht ist die Dienststelle in der Salurnerstraße 1 (Blaulichtzentrale mit der örtlichen Feuerwehr und dem Rotem Kreuz). Auch telefonisch (+43 5372 632 22) oder per E-Mail (stadtpolizei@stadt.kufstein.at) ist die Stadtpolizei jederzeit erreichbar.

Bautätigkeit im Bereich Bahnhof

Weiters ersucht die Stadtpolizei Kufstein aufgrund der regen Bautätigkeit im Bereich des Bahnhofes nach Möglichkeit die Zufahrt in das Zentrum von Kufstein möglichst auf einem anderen Weg zu wählen. Stauungen sind in diesem Bereich derzeit nicht auszuschließen.

Tiroler Mobilitätssterne: Stadtgemeinde Kufstein heimst Tirolsieg ein



MOBILITÄTSLANDESRÄTIN LHStvIngrid Felipe überreichte die Auszeichnung an Kufsteins Umweltreferenten Stefan Hohenauer. (Foto: Energie Tirol)

Fünf Gemeinden aus dem Bezirk Kufstein sind heuer vom Land Tirol mit Mobilitätssternen für ihre vorbildlichen Maßnahmen in der Verkehrspolitik gewürdigt worden. Die Stadtgemeinde Kufstein geht als Tirolsieger aus dem Landeswettbewerb hervor und wurde mit vier Sternen ausgezeichnet.

Die Tiroler Mobilitätssterne werden seit 2009 alle zwei Jahre von einer unabhängigen Jury vergeben. Die Jury entscheidet auf Grundlage eines ausführlichen Kriterienkatalogs und kann Gemeinden mit bis zu fünf Mobilitätssternen würdigen.

„Besonders überzeugend“ fand die Jury die „vielseitige und besonders innovative Verkehrspolitik Kufsteins, mit der sich die Festungsstadt unter die österreichweite Liga der Vorzeigegemeinden katapultiert hat. „Mit der schrittweisen Verordnung von Begegnungszonen hat Kufstein den Weg einer attraktiven, verkehrsberuhigten Gestaltung des öffentlichen Raums in den vergangenen Jahren konsequent verfolgt“, so die Jury. Die Gestaltung des Stadtparks habe außerdem eine Aufwertung für einen zentralen Naherholungsraum in der Innenstadt gebracht.

Kufsteiner Dukaten werden immer beliebter

Über 500.000 Euro wurden 2015 mit den Dukaten in den Kufsteiner Geschäften umgesetzt. Im Jahresvergleich bedeutet das eine satte Steigerung von mehr als 10 Prozent. Im vergangenen Jahr wurden die Dukaten vom Stadtmarketing verstärkt beworben und die Geschenksverpackung neu gestaltet. Die Dukaten können aktuell in rund 150 Mitgliedsbetrieben der Kaufmannschaft eingelöst werden. Seit einigen Monaten fungiert die Sparkasse Kufstein als Hauptausgabe-Bank.



WERNER HAUSER und Daniela Bucher (Sparkasse) freuen sich mit Petra Buchberger (Kaufmannschaft) und Thomas Ebner (Stadtmarketing) über den Erfolg der Dukaten (v.l.). (Foto: Stadt Kufstein/Kleinheinz)



HARTIG BAMBERGER (LINKS), Leiter der Stadtpolizei Kufstein, mit den Ehrengästen. (Fotos: Stadt Kufstein/Kleinheinz)

18. Severusfeier der Stadtpolizei

Am 1. Februar lud die Stadtpolizei Kufstein wieder zur Severusfeier. Rund 70 Polizisten, Freunde der Kufsteiner Stadtpolizei und Ehrengäste nahmen an der Messe in der Stadtpfarrkirche St. Vitus teil. Der heilige Severus gilt als Schutzpatron der Polizei, weshalb diese Messe immer am 1. Februar gefeiert wird. Stadtpfarrer Thomas Bergner gestaltete den Gottesdienst. Musikalisch wurde die Messe von den Klängen der Polizeimusik Tirol begleitet.



DIE MESSE wurde in der Stadtpfarrkirche zelebriert.



FRÜHLINGSERWACHEN

VOM 19.03. BIS 03.04.2016

FRÜHLINGSGEFÜHLE BEIM LÖWEN, ES GRÜSSEN HASE UND LAMM

HOTEL GASTHOF GOLDENER LÖWE
OBERER STADTPLATZ 14, 6330 KUFSTEIN, TEL: +43 5372 62181, HOTEL@GOLDENER-LOEWE.AT
WWW.GOLDENER-LOEWE.AT

Keine Angst vor dem plötzlichen Aus - Die Hans Henzinger Schule nimmt Stellung

Immer wieder liest und hört man in verschiedenen Medien, dass Sonderschulen geschlossen werden sollen. Das führt natürlich zur Verunsicherung von betroffenen Eltern und bedarf vieler Aufklärungsarbeit. Es ist richtig, dass es Verbesserungen im österreichischen Schulsystem geben muss, um Menschen mit Behinderung in unserem Bildungssystem echte und vor allem gleichberechtigte Chancen bieten zu können. Laut einem Aktionsplan der Bundesregierung wird das aber nicht schlagartig passieren, sondern es sollen zuerst – konkret bis zum Jahr 2020 – Erfahrungen in ausgewählten Modellregionen gesammelt werden. In diesen Modellregionen wird es entsprechende Schulversuche mit inklusiven Klassen und LehrerInnen, die auf eine derartige Aufgabe entsprechend vorbereitet worden sind, geben. Wichtig und richtig ist, dass niemand zu befürchten braucht, dass (s)ein Kind mit Behinderung plötzlich vor verschlossenen Sonderschultoren steht.

Eine dieser Sonderschulen ist die Allgemeine Sonderschule Kufstein, auch bekannt als „Hans Henzinger Schule“. Wir heißen alle willkommen, die unsere Schule besuchen wollen, als SchülerInnen oder Eltern, als Besucher oder Interessierte. Unsere Schule bietet nicht nur einen umfangreichen und individuellen Unterricht, sondern fördert auch Kompetenzen in fachlichen, sozialen und persönlichen Bereichen. An unserer Schule bieten wir Sprachförderung, Ergotherapie, Physiotherapie, Reittherapie und Kontakt und Umgang mit einem Therapiehund. Wir holen jedes Kind dort ab, wo es gerade steht und haben durch die Arbeit in Kleingruppen und die Unterstützung von Schulassistentinnen die Möglichkeit, individuell auf jedes Kind einzugehen.

So lange Eltern das Entscheidungsrecht haben, welche Schule ihr Kind besuchen soll, so lange wird es unserer Meinung nach Sonderschulen geben. So lange Kinder bei uns sichtlich aufblühen und glücklich sind, in ihren Kompetenzen gestärkt werden und sich weiter entwickeln, wird es Eltern geben, die sich für die Beschulung an einer Sonderschule entscheiden. Die bestmögliche Förderung jedes Kindes sehen wir als unsere Aufgabe und ebendiese Aufgabe nehmen wir sehr ernst. Wir sind guter Dinge, dass wir an unserer Schule auch in den kommenden Jahren noch viele Schüler begrüßen und sie auf ihrem Weg in die Berufs- und Arbeitswelt begleiten dürfen.

Direktorin Roswitha Saugspier



DIE HANS HENZINGER SCHULE bietet nicht nur einen umfangreichen und individuellen Unterricht. (Fotos: Hans Henzinger Schule)



Pfiffige Stromdetektive an der Volksschule Stadt

Als Umweltzeichen- und ÖKOLOG-Schule versucht die Volksschule Kufstein Stadt ihrem Namen alle Ehre zu machen und bemüht sich sehr um die Stärkung des Umweltbewusstseins.

Momentan bereichern interessante Workshops rund um das Thema Energie den Schulalltag. Unter der professionellen Anleitung von Brigitte Tassenbacher werden die Schüler zu Stromdetektiven und engagierten Energiesparern ausgebildet. Mit Einsatz werden Kraftwerke gebaut, dem Stromkreis wird auf die Schliche gekommen und es werden Strategien fürs Sparen von Energie entwickelt. Insgesamt drei Mal kommen die pfiffigen Detektive zum Einsatz und erforschen alles zum Thema Energie. Ein herzliches Danke seitens der Schule an die spannende Umweltinitiative der Energie Tirol, die dieses Projekt gemeinsam mit dem Land Tirol und den Stadtwerken Kufstein finanziert.



EXPERIMENTIERFREUDIGE Kinder aus der 2b-Klasse. (Foto: VS Kufstein Stadt)



Kooperationspartner für die Ganztagsklasse in der Volksschule Zell

Um den Schulalltag in der ersten Ganztagsklasse der Volksschule Zell über den Unterricht hinaus zu erweitern und zu bereichern, wurden Kooperationen eingegangen. Sie stehen unter der Aufsicht und der Verantwortung der Schule und unterliegen bestimmten Qualitätskriterien. Die außerunterrichtlichen Angebote bieten den Schülern einen breiteren Zugang zu wirksamen Bildungsprozessen und eröffnen Möglichkeiten neuer Lernerfahrung. Es werden nicht nur kognitive Fähigkeiten geschult, sondern auch soziales und informelles Lernen ermöglicht. Durch Kooperationen können Schulen aber auch ihre eigenen Grenzen und Lücken ausgleichen. In Zukunft werden auch für die Gruppen der Nachmittagsbetreuung weitere Netzwerke mit örtlichen Vereinen angestrebt im Sinne einer „lokalen Bildungslandschaft“.

Die Kooperation mit der Musikschule Kufstein bereichert das pädagogische Angebot. Die Musikpädagogin Vin Emmanuelle stellt

die Vielfalt tänzerischer Ausdrucksmöglichkeiten in den Mittelpunkt ihres wöchentlichen Unterrichts. Über die Vermittlung von tanztechnischen Fertigkeiten werden Schülern in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert. Johanna Bliem, Taekwondo-Trainee, Vizeweltmeisterin und International Referee kommt für zwei Wochenstunden an die Schule. Die inhaltlichen Schwerpunkte ihres Trainings sind die Vermittlung von inneren Werten im Umgang miteinander und Taekwondo-Techniken im moderaten Rahmen, sowie Koordinations- und Schnelligkeitstraining zur Verbesserung der Lernfähigkeit, diverse Spiele und vielfältige Trainingsreize.

Tischtennistrainer und Teilnehmer an Olympischen Spielen, Salvatore Smarrazzo, vermittelt den Schülern in einer Wochenstunde die Freude an dieser Sportart. Das Training spricht alle Sinne an und verbessert die Wahrnehmungsfähigkeit und das individuelle Bewegungsrepertoire.

Besuch beim Herrn Bürgermeister

Unter dem Motto „Die Stadt in der wir wohnen“ erkunden die Kinder des Kindergartens Arkadenplatz ihre Heimatstadt Kufstein. Je nach ihrem Interesse lernen sie „kleine und große“ Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen, können ihr Wissen über die Heimatstadt erweitern, die eigene Heimatstadt schätzen lernen und dadurch Sicherheit und Geborgenheit in der bekannten Umgebung empfinden.

So interessierten sich die Kinder der „Löwengruppe“ sehr dafür, was der Bürgermeister im Rathaus so alles zu tun hat und wo dieser arbeitet. Am 26. Februar durfte die Kindergruppe ins Rathaus kommen, um Bürgermeister Martin Krumschnabel zu besuchen. Dieser nahm sich viel Zeit und beantwortet im

Stadtrat Sitzungszimmer gern alle Fragen der Kinder.

„Wohnt der Bürgermeister im Rathaus?“ wollten sie wissen und „Braucht man eine Brille, dass man Bürgermeister werden kann?“ oder „ob der Bürgermeister auch mal wütend sein kann, wenn ihn bei der Arbeit etwas ärgert?“ Auch stellten sie fest, dass ein Bürgermeister immer schön angezogen sein muss, weil so oft Besuch zu ihm kommt. Damit sie auch sehen konnten, wo genau der Bürgermeister sitzt wenn er arbeitet, durften die Kinder auch das Büro und den Schreibtisch erkunden.

Einige Kinder hatten im Kindergarten Zeichnungen für Martin Krumschnabel gemacht, welche sie ihm überreichten und sich so auch für den interessanten Besuch im Rathaus bedankten.



BESONDERS SPANNEND war für die Kindergartenkinder auch der Bürgermeister-Schreibtisch. (Foto: KG Arkadenplatz)

Semesterbeginn: Unterricht einmal anders an der NMS Kufstein 1

Mit viel Elan und Begeisterung starteten die 12 Klassen mit 282 Schülern der NMS Kufstein 1 ins zweite Halbjahr des Schuljahres. Zwei Tage lang stand der Tagesablauf ganz im Zeichen von Projektaktivitäten als Ergänzung zum lehrplanmäßigen Unterricht.

Kleine Lehrerteams arbeiteten mit den Schülern intensiv an sprachlichen, geschichtlichen, kreativen, sozialen und sportlichen Projekten, in der Schulküche wurden Speisen aus den Herkunftsländern der Schüler gekocht, in geografischen Unterrichtssequenzen die Kulturen der Schulgemeinschaft beleuchtet und in Präsentationen vorgestellt.

Eine Gruppe informierte sich über die Abläufe in einigen kommunalen Einrichtungen wie Klärwerk, Recyclinghof, Feuerwehr und Rathaus. Auch Bgm. Martin Krumschnabel stand den Jugendlichen für Fragen zur Verfügung. Auch die künstlerischen Talente kamen nicht zu kurz, in Aula und Klassenzimmern wurden so manche Wände



Foto: NMS 1

mit kleinen Kunstwerken verschönert.

Unter dem Motto „Wir sind ein super Team“ lud Sportkoordinator Thomas Krimbacher die Schüler und Eltern der neuen Bewegungs- und Sportklasse in die Turnhalle ein. An diesem Bewegungsprojekt nahmen insgesamt über 60 Eltern und Schüler teil. Gemeinsam mussten sie sportliche Aufgaben erfüllen, welche nur mit vereinten Kräften geschafft werden konnten. Teamwork stand dabei im Vordergrund und alle hatten sehr viel Spaß dabei.

Freude – Spaß – Sport an der Volksschule Sparchen

Über ein abwechslungsreiches Sportangebot konnten sich die Schüler der Klasse 1c der Volksschule Kufstein Sparchen mit sportlicher Vertiefung bereits zu Beginn ihrer Schullaufbahn freuen. Neben Fußball, Schwimmen, „Kinder gesund bewegen“, Inlineskaten und Rodeln stand auch Schifahren auf dem Programm. Krönender Abschluss der Wintersaison war die gemeinsame Teilnahme am Kufsteiner Jugendschitag in Ellmau mit dem Gewinn des Kinogutscheins für die teilnehmerstärkste Klasse.



Fotos: VS Sparchen

Kindergarten Stadt überraschte Brigitte Weninger mit eigenem Lied

Foto: Stadt Kufstein/
Kleinheinz

Mit dem Liedtext „Bitte, bitte, bitte sehr, Weninger mach mehr!“ zogen Kinder vom Kufsteiner Stadtkindergarten Anfang März mit ihren Kindergartenpädagoginnen in den kleinen, feinen Bücherladen von Kinderbuchautorin Brigitte Weninger ein, um ihr zu ihrem „Pauli“-Jubiläum zu gratulieren. Seit 20 Jahren gibt es nun ihre weltweit beliebten „Pauli“-Kinderbücher. Brigitte Weninger freute sich über die tolle Überraschung und las den Kindern als Dankeschön aus ihrem neuesten Pauli-Buch vor.

Weninger arbeitet, nachdem sie den Beruf der Kindergartenpädagogin selbst jahrelang ausgeübt hat, eng mit den Kufsteiner Kindergärten zusammen. Gemeinsam ist ihnen das Thema Sprachförderung ein wichtiges Anliegen. Mit vielen Aktionen das ganze Jahr über vernetzen sich die Kindergärten und die Kinderbuchautorin und versuchen in gemeinsamen Projekten Sprache spielerisch und unterhaltsam zu vermitteln.



Geschichten aus dem Stadtarchiv: Die alten Innbrücken

Ein trockener, ganzjähriger Übergang über den Inn war über Jahrhunderte hinweg einer der Gründe für die Existenz der Stadt Kufstein. Eine Brücke, bewacht und kontrolliert von der Festung Geroldseck, gab es bereits im frühen Mittelalter, mit Sicherheit seit 1357. Der damalige Landesherr, Ludwig der Brandenburger, gewährte den Bürgern unter einer Bedingung Steuerfreiheit: Die wichtige, einzige Innbrücke zwischen Rosenheim und Rattenberg musste erhalten werden. Die Brücke wurde in den darauf folgenden Jahrhunderten mehrmals neu errichtet, erstmals belegt ist ein Brückenbau für 1819. Nach knapp zwei Jahren Bauzeit verband eine schlichte, auf hölzernen Fundamenten und zwei gemauerten Steinpfeilern ruhende Bogenbrücke für 66 Jahre die beiden Ufer. 1884 begannen die Bauarbeiten für eine neue, modernere Brü-

cke. Vor dem Baubeginn, der Standort für den Neubau war an derselben Stelle, errichtete man bei der Wasserbastei im Winter 1884/85 eine hölzerne Behelfsbrücke. Nach Fertigstellung der Ausweichroute, die einzige Möglichkeit auf Kufsteiner Stadtgebiet den Inn zu überqueren, begannen die Arbeiten an der eigentlichen Brücke: Zuerst wurde die Fahrbahn der älteren Brücke entfernt, danach die Pfeiler und Fundamente abgetragen. Anstelle von bisher drei Stützen errichtete man eine einzige in der Mitte des Flusses. Über dem Pfeiler baute man zwei die Fahrbahn tragende Stahlbögen. 1887 wurde die Brücke für den Verkehr freigegeben. Die nach Zeitzeugenberichten bei den Kufsteinern von Beginn an eher unbeliebte Stahlbogenbrücke verband die Stadt mit dem Bahnhof und dem Stadtteil Zell bis 1969.



DIE FOTOS
ZEIGEN den Bau der Innbrücke im Jahr 1886. (Fotos: Stadtarchiv)

Jubelhochzeit für elf Paare

Bürgermeister Martin Krumschnabel und Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer gratulierten Anfang Februar im Rahmen einer kleinen Feier im Bürgersaal des Stadtamtes Kufstein insgesamt elf Paaren zu ihrer Jubelhochzeit. Diamantene Hochzeit (60 Jahre) feierten: Friederike und Eduard Oberhauser sowie Rosa und Kurt Hame.

Goldene Hochzeit (50 Jahre) feierten: Berta und Sebastian Buchauer, Roswitha und Hermann Grones, Renate und Richard Jesacher, Irma und Hermann Hechensteiner, Johanna und Adolf Kaiser, Waltraud und Helmut Wach, Rosina und Siegfried Steiner, Erika und Rudolf Meraner und Erna und Walter Mattevi.



Foto: Foto Karg

Musiknachmittag mit dem Unterländer Dreigesang

Einmal im Jahr werden die Altenwohnheime Zell und Innpark vom Unterländer Dreigesang besucht. Hier werden nicht alltägliche Lieder gesungen, die bei den jungen Leuten oft gar nicht bekannt sind. Diese Lieder mit langer Tradition helfen besonders der älteren Generation bei der Gedächtnisarbeit. Und natürlich auch wichtig: Bei regnerischem Wetter eine tolle und musikalische Abwechslung. Albert Stahl, Leiter der Tagesbetreuung: „Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch.“



ALBERT STAHL mit den Damen vom Unterländer Dreigesang. (Foto: Altenwohnheim/Stahl)

Auch in den Altenwohnheimen hielt der Fasching Einzug

Viel Spaß hatten die Bewohner der Altenwohnheime Zell und Innpark beim Faschingsball mit Freia Gasteiger und der Faschingsgilde Weckau. Die Moderation des Nachmittags übernahm Hans Szuchowszky. Mitgestaltet wurde der Faschingsball auch von der Seniorentanzgruppe Kufstein und als musikalische Umrahmung spielten die Stadtwerke Buam.



Fotos: Altenwohnheim/Stahl

Generationen-Nachmittag in Wörgl

Die Polytechnische Schule in Wörgl hat uns am 4. Februar zu einem sehr lustigen und unterhaltsamen Generationen-Nachmittag eingeladen. Die Bewohner wurden verwöhnt mit Faschingskrapfen und Kaffee, mit Maniküre und Gesichtspflege, mit einer Spielecke und die Musikgruppe Familie Stadler aus der Wildschönau sorgte für die musikalische Umrahmung. Ermöglicht wurde dieser Ausflug durch Schuldirektor Hannes Pierzinger und Martina Seethaler mit ihren Schülern.



Foto: Altenwohnheim/Stahl

Herzlichen Glückwunschen Geburtstagsjubilaren!

90. Geburtstag

Amalia Estermann
Maria Anna Fischer

91. Geburtstag

Richard Regent
Gertraud Rieder
Margaretha Jüngst
Elisabeth Kogler
Walter März
Rosa Haidacher
Maria Manzl

92. Geburtstag

Ing. Franz Peter Zimmer
Therese Neuhauser

93. Geburtstag

Anna Thaler
Elisabeth Kröll
Theresia Preindl
Dr. Helmuth Gall

94. Geburtstag

Maria Aigner
Franz Lamche
Christel Rambousek
Margarethe Kopp

95. Geburtstag

Aloisia Kuen

96. Geburtstag

Rosa Prem
Rosa Herbst

bewusst.sicher.werkstatt für Autofahrer der Generation 65+

Die bewusst.sicher.werkstatt unterstützt ältere Autofahrer, sich freiwillig und ganz ohne Leistungsdruck für die Anforderungen des Straßenverkehrs fit zu halten.

Die Erfahrung der älteren Generation ist von unermesslichem Wert, auch im Straßenverkehr. Doch die Erfahrung lehrt auch, wie wichtig es ist, die eigenen Stärken und Schwächen im Auge zu behalten und das eigene Konzentrationsvermögen zu stärken. Die bewusst.sicher.werkstatt unterstützt Senioren dabei mit interessanten Expertentipps, individuellen Übungen zur Selbsteinschätzung, unterhaltsamen Erfahrungsaustausch und der effizienten Förderung der jeweiligen Stärken.

Auch in Kufstein gibt es einen Termin:

Wo: Wohnheim Innpark

Wann: Freitag, 8. April 2016 von 15:00 bis 18:00 Uhr

Anmeldung: Bürgerservice im Rathaus unter Tel. 05372 602

Teilnehmer: maximal 15; die Teilnahme ist kostenlos

Computeria Kufstein: Neugierig auf Internet, E-Mail, Tablet & Co?

Seit mehr als zwei Jahren wird Senioren bei der Computeria in gemütlichem Ambiente gezeigt, was mit Computer, Tablet & Co alles möglich ist. Die Computeria ist ein Ort des Lernens und Probierens, aber auch ein Treffpunkt. In entspannter Atmosphäre, gemütlich und seniorengerecht kann man in der Computeria die wichtigsten Schritte am Computer lernen, ausprobieren und üben und das ohne Zeitdruck und im eigenen Tempo, individuell und bedarfsorientiert.

Computeria Kufstein

Öffnungszeiten: Dienstag von 14:30 bis 16:30 Uhr,

Donnerstag von 9 bis 11 Uhr

Unkostenbeitrag: 2 Euro

Wo: im Altenwohnheim Innpark, Salumerstraße 38 b

Tel.: 05372 612 57

E-Mail: computeriakufstein@kufnet.at

Homepage: www.kufstein.gv.at/computeria



Neues aus unserer Leader-Region: Das Projekt Berufs-Shuttle

Leader kommt aus dem Französischen und bedeutet „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“, was sich mit „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“ übersetzen lässt und ein Förderprogramm der Europäischen Union ist.

Was verbirgt sich hinter Leader?

Das kann man am besten anhand eines Beispiels erklären und folgendermaßen darstellen:

Am Anfang steht eine Idee, die sowohl einen kulturellen-, landwirtschaftlichen-, gesundheitlichen-, sozialen-, oder bildungspolitischen- Charakter haben kann. Wichtig hierbei ist, dass ein Nutzen für die jeweilige Region im Vordergrund steht. Mit dieser Idee geht man in das Leaderbüro, um sich beraten zu lassen. Hier werden nun die verschiedensten Fragestellungen abgeklärt, u. a. ob das vorgelegte Konzept schlüssig, innovativ und nachhaltig ist und auch welche Vernetzungsmöglichkeiten in Anspruch genommen werden können.

Wenn alle notwendigen Unterlagen zusammen getragen wurden, erfolgt die

Projektvorstellung im Projektauswahlgremium des Vereins, das sich aus den verschiedensten Vertretern zusammensetzt. Auch hier werden die verschiedensten Punkte abgeklärt, damit das Projekt auch wirklich Chancen auf Erfolg hat.

Wenn über das Projekt positiv abgestimmt wurde, erfolgt die Festlegung der Förderquote, der Antrag wird fertig gestellt und beim Land Tirol eingereicht. Beim Land wird dann nochmals alles genau geprüft. Wieder geht es hier darum, welchen Nutzen die Region, die Bevölkerung von der Umsetzung des Projektes hat. Besteht Innovation, Nachhaltigkeit, wurden Wettbewerbskriterien eingehalten, um nur einige Kriterien zu nennen. Diese Überprüfung kann bis zu sechs Monate dauern. Dann erfolgt der schriftliche Bescheid über die Genehmigung des Projektes.

Die gesamten Kosten des Projektes müssen zunächst vorfinanziert werden. Erst im Nachhinein ist eine Abrechnung möglich. Bei der Abrechnung ist das Leader-Team selbstverständlich wieder mit behilflich.

„Inzwischen konnten in der KUUSK-Leaderregion schon einige Projekte eingereicht werden und wir warten auf den hoffentlich

positiven Bescheid durch das Land Tirol. Ein positiver Bescheid liegt inzwischen vor und wir freuen uns schon sehr auf die Umsetzung des Projektes Berufs-Shuttle“, erzählt KUUSK-Geschäftsführerin Melanie Steinbacher über den aktuellen Stand.

Das Projekt Berufs-Shuttle ist gestartet

Das Berufs-Shuttle ist eine berufsbezogene Veranstaltung im Rahmen der Berufsorientierung und richtet sich an Schüler der 4. Klassen der neuen Mittelschulen in den Bezirken Kufstein und Kitzbühel.

An drei Tagen finden Besichtigungstouren statt. Pro Veranstaltungstag sind drei verschiedene Besichtigungstouren mit je drei Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen geplant. Die Jugendlichen melden sich individuell über eine Homepage an und wählen somit die Unternehmen und Lehrberufe aus, die sie am meisten interessieren.

Mit diesem Projekt soll dem Fachkräftemangel entgegen gewirkt werden. Damit sollen nicht nur die Jugendlichen, deren Eltern und Lehrpersonen, sondern auch die regionalen Unternehmen, die am Projekt teilnehmen, unterstützt werden.



MIT DEM KUUSK-PROJEKT BERUFSSHUTTLE soll auch ein Beitrag gegen den Fachkräftemangel geleistet werden. (Foto: Wirtschaftskammer)

Aufruf von KUUSK-Geschäftsführerin Melanie Steinbacher

„Wir bitten um rege Mithilfe durch die Bevölkerung unserer 12 Mitgliedsgemeinden, um möglichst viele und spannende Projektideen in Tat umsetzen zu können. Wir sind hier sehr auf entsprechende Inputs angewiesen, denn nur so kommen die vielversprechendsten Ideen auf unseren Tisch. Wir freuen uns auf einen regen Gedankenaustausch und ein konstruktives Miteinander. Besuchen Sie uns auch gern auf unserer Homepage (www.rm-kuusk.at) oder unserer Facebookseite (facebook.com/rm.kuusk). Wir freuen uns auf Sie!“

Das sind die 12 Mitgliedsgemeinden:

Kufstein, Langkampfen, Schwoich, Ebbs, Erl, Thiersee, Niederndorf, Niederndorferberg, Schwendt, Rettenschöss, Kössen, Walchsee



MELANIE STEINBACHER
(Foto: ofp)

Stadtwerke Journal



Bestnoten für unser Wasser!

Der jüngste Wasserbefund bestätigt erneut:
Die Qualität des Kufsteiner Trinkwassers
ist hervorragend. **Seite 9**

Editorial

Unser Kundenmagazin Stadtwerke Journal feiert heuer seinen siebten Geburtstag. Nach einem Intervall von ein bis zwei Erscheinungen pro Jahr halten Sie heute die zehnte Ausgabe in Ihren Händen. Nicht mehr wie gewohnt als eigenes Magazin, sondern integriert im Stadtmagazin der Stadtgemeinde Kufstein.

Wir haben unsere „Jubiläumsausgabe“ zum Anlass für eine Neukonzeptionierung genommen: Die Stadtwerke Kufstein sind ein dynamisches und wachsendes Unternehmen, daher informieren wir Sie künftig im wesentlich kürzeren Abstand von zwei Monaten über aktuelle Themen aus unseren Bereichen. Vielen Dank an dieser Stelle an die Stadtgemeinde Kufstein für die Kooperationsbereitschaft.

Wenn Sie ein Thema vermissen, Kritik oder Vorschläge haben, lassen Sie es uns bitte unter info@stwk.at oder 05372 6930 wissen.



MARKUS ATZL UND WOLFGANG GSCHWENTNER
Geschäftsführung der Stadtwerke Kufstein

Impressum:

Herausgeber: Stadtwerke Kufstein Gesellschaft m.b.H.
6330 Kufstein, Fischergries 2, Tel. 05372 6930
info@stwk.at, www.stadtwerke-kufstein.at
Firmenbuchnummer: 41696V
Firmenbuchgericht: LG Innsbruck

Auflage: 10.700 Stück

Kontakt zur Redaktion: giacchino@stwk.at, Tel.: 05372 6930 350
Grafik & Layout: ofp kommunikation, Kufstein
Druck: Aschenbrenner, Kufstein
Fotos: Stadtwerke Kufstein, Fotolia, Foto Gretter



Stadtwerke Kufstein und Kufgem unter den familienfreundlichsten Betrieben Tirols

Hohe Auszeichnung für Stadtwerke Kufstein und Kufgem: Beide Unternehmen wurden zum zweiten Mal in Folge in der Kategorie „Öffentlich-rechtliche Unternehmen“ als die familienfreundlichsten Betriebe Tirols ausgezeichnet!

Flexible Arbeitszeitenregelungen, fachliche und persönliche Weiterbildungsmöglichkeiten, aktives Karenzmanagement oder betriebliche Zukunftsvorsorge: Diese und noch mehr Unterstützungen bieten die Stadtwerke Kufstein und Kufgem ihren Mitarbeitern teilweise bereits seit vielen Jahren aktiv an.

Dafür wurden nun die beiden Kufsteiner Unternehmen bereits zum zweiten Mal in Folge als „Familienfreundlichste Betriebe Tirols“ ausgezeichnet. Stadtwerke Kufstein und Kufgem qualifizierten sich damit außerdem für den österreichischen Staatspreis „Familienfreundlichster Betrieb 2016“, welcher alle zwei Jahre vom Bund verliehen wird. Es bleibt also spannend.

Eine gute Work-Life-Balance reduziert Stress und steigert die Motivation bei den Mitarbeitern. „Infolgedessen steigt auch die persönliche Zufriedenheit, wovon Unternehmen und Familien gleichermaßen profitieren“, weiß Familienlandesrätin Beate Palfrader. Dass zufriedene Mitarbeiter auch eine erhöhte Leistungskraft haben, davon ist auch Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf überzeugt. „Familienfreundlichkeit ist ein entscheidender Standortvorteil für Tirol“, so die Landesrätin bei der Verleihung der Auszeichnungen.



WIRTSCHAFTSLANDESRÄTIN PATRIZIA ZOLLER-FRISCHAUF und Familienlandesrätin Beate Palfrader übergaben die Urkunden an Hansjörg Recla und Christian Mayer von Kufgem-EDV GmbH (1. Platz) sowie an Markus Atzl und Betriebsrat Alexander Gfäller von der Stadtwerke Kufstein GmbH (2. Platz).

Strom wird ab 1. April 2016 wieder billiger



Die Stadtwerke Kufstein als regionales Dienstleistungs- und Versorgungsunternehmen werden mit 1. April erneut die Energiepreise senken.

„In Summe haben wir somit in den vergangenen 12 Monaten bereits dreimal die Energiepreise gesenkt und unseren Kunden einen Preisvorteil von über 1 Mio. Euro gesichert“, berichtet Wolfgang Gschwentner, kaufmännischer Geschäftsführer der Stadtwerke Kufstein. Möglich wurde dies durch eine kostengünstige Beschaffung, die in den vergangenen Monaten sichergestellt werden konnte. „Wir sichern unseren Kunden somit einen fairen Preis zu und bieten darüber hinaus bestes persönliches Service. Außerdem wollen wir damit die langjährige Treue unserer Kunden belohnen“, erklärt Gschwentner.

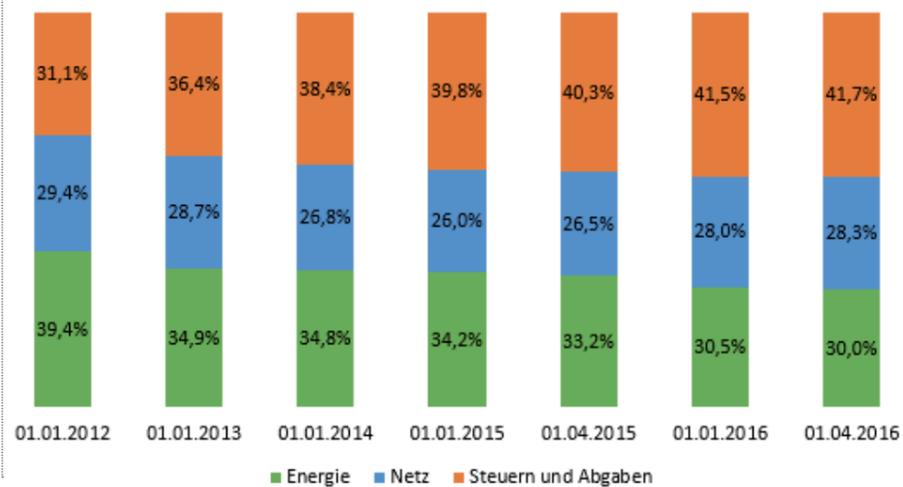
Details zu den neuen Tarifpreisen finden Sie unter www.stwk.at/stromprodukte oder erfahren Sie direkt in unserer Kundenberatung am Fischergries bzw. telefonisch unter 05372 6930.

Zusätzlich haben Verbraucher die Möglichkeit, durch energiesparendes Handeln ihre Energiekosten noch weiter zu senken. Die Stadtwerke Kufstein bieten in Zusammenarbeit mit Energie Tirol seit einigen Jahren erfolgreich ein individuelles und umfassendes Beratungsangebot an. Interessierte melden sich bei den Stadtwerken Kufstein unter 05372 6930 bzw. kundenberatung@stwk.at.

So entwickeln sich die Bestandteile des Strompreises über die Zeit

In der nebenstehenden Grafik sind die Anteile der Stromkosten (Energie, Netz, Steuern und Abgaben) über die Jahre dargestellt.

Deutlich zu erkennen ist, dass der Energiepreis (grüner Balken) seit 2012 um über 9 Prozentpunkte gesunken ist. Der Energiepreis ist auch die einzige Position, die von den Stadtwerken Kufstein gesteuert werden kann. Im Gegenzug ist die Position der Steuern und Abgaben (oranjer Balken) um über 10 Prozentpunkte gestiegen. Die Netzkosten (blauer Balken) unterliegen zwar jährlichen Schwankungen, blieben aber über die Jahre ungefähr gleich.



Wenn Kinder unsere Welt beschreiben

Wie sehen Kinder die Arbeitswelt von Stadtwerke Kufstein und Kufgem? Aus dieser Frage entstand die Idee, Kinder Begriffe aus unserem Arbeitsalltag umschreiben zu lassen. Ganz im Stil von Dingsda, einer erfolgreichen Fernsehshow aus den 80ern.

Für uns war das eine besondere Herausforderung. Denn mit Kinder gemeinsam zu arbeiten, war eine gänzlich neue Erfahrung. Nach ersten Testdreharbeiten mit den Sprösslingen einiger Mitarbeiter stand aber rasch fest: Dieses Projekt muss realisiert werden.

Mit viel Spaß an der Sache umschrieben die 6- bis 10-jährigen Filmstars knifflige Begriffe wie etwa Computervirus, Elektriker oder WLAN. Dank großartiger Unterstützung von Seiten der Schule und begeisterter Eltern realisierte die Kufsteiner Kamerafrau Christina Glöckner in Rekordzeit 24 witzige Spots.

Als Dankeschön für alle Beteiligten wurde Anfang Februar zu einer exklusiven Premiere in das Kufsteiner Kino Funplexx eingeladen. Nicht nur die Kinder, auch deren Eltern waren begeistert, ihre kleinen „Stars“ auf der großen Kinoleinwand zu erleben. Und auch für uns als Ideen- und Auftraggeber war es sehr motivierend zu erleben, wie unbefangen und mit welcher Freude sich die Kinder daran beteiligten.

Die Dingsda-Videos von Stadtwerke und Kufgem werden bis zum Jahresende abwechselnd im Abstand von zwei Wochen veröffentlicht. Die ersten Videos sind bereits online. Zu finden unter www.stwk.at bzw. www.kufgem.at.

Wir sagen nochmals vielen Dank an alle Beteiligten, an unsere Kunden von heute und morgen ...



DIE KLEINEN STARS genossen sichtlich das Rampenlicht.

Wussten Sie, dass ...

... der Recyclinghof am Mittwoch bis 19 Uhr geöffnet hat?

... es bis 31. März 2016 eine Osteraktion für die Kaiserlift-Saisonkarte gibt (siehe Seite 12)?

... Kufnet nun auch die Untere Schranne mit Internet, Kabel-TV und IP-Telefonie versorgt?

... wir in Kufstein über eine ausgezeichnete Wasserqualität verfügen und die Wasserhärte mit 7-9 °dH im idealen Bereich liegt?

... wir jährlich bis zu fünf Lehrlinge in den verschiedensten Lehrberufen ausbilden?

... unser Recyclinghof-Team Dachböden, Keller und sogar komplette Wohnungen entrümpelt?

... alle Kunden, die sich für die E-Rechnung angemeldet haben, automatisch am Gewinnspiel teilnehmen (siehe Seite 11)?

... wir bei den Sammelstellen heuer die bestehenden Glascontainer durch neue, lärmarme Modelle austauschen?

... wir ausgezeichnete Tiroler Lehrbetriebe sind?

... die Stadtwerke Kufstein im April erneut den Energiepreis senken?

... alte Handy's das ganze Jahr über im Recyclinghof für die Ö3 Wundertüte abgegeben werden können?

... wir über unsere Hotline 05372 6930 rund um die Uhr erreichbar sind?

... wir Sie per SMS über wichtige Termine zum Thema Müllabholung informieren? Anmeldung unter <http://info.stwk.at>

... der Tarif für die Stadtbuss-Familienkarte seit über 5 Jahren nicht erhöht wurde?

Damit leisten wir einen Beitrag zur Entlastung Ihrer Haushaltskasse.

... wir für 2015 erneut als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet wurden?

... Sie mit der kostenlosen VVT SmartRide App auf Ihrem Smartphone oder Tablet die Abfahrtszeiten und Verbindungen des Kufsteiner Stadtbusses sowie sämtlichen anderen öffentlichen Verkehrsmittel abrufen können?



KufNet baut aus!



Kufstein, Langkampfen, Ebbs und Kössen: Das sind aktuell jene Gemeinden, in denen die Stadtwerke Kufstein ihr Produkt KufNet anbieten können. In über 9.000 Haushalten wird das Fernsehprogramm über KufNet empfangen, 6.000 Kunden surfen mit KufNet im Internet und schließlich nutzen 3.000 Kunden auch die Festnetztelefonie ohne Grundgebühr. Und es werden täglich mehr.

Mit dem Zusammenschluss der acht Gemeinden Ebbs, Erl, Kössen, Niederndorf, Niederndorferberg, Rettenschöss, Schwendt und Walchsee zum „Planungsverband 28 Untere Schranne – Kaiserwinkl“ wurde im vergangenen Jahr der Startschuss für eine tirolweite Vorreiterrolle gesetzt: Ziel ist es, bis 2019 allen Betrieben und Haushalten der Region Untere Schranne und des Kaiserwinkls ultraschnelles Breitband-Internet zu ermöglichen.

Josef Ritzer, Ebbs' Bürgermeister und gleichzeitig Obmann des Planungsverbandes, freut sich sehr über den aktuellen Baufortschritt: „Durch das hervorragende Baumanagement der Stadtwerke Kufstein wurde bereits knapp die Hälfte der Tiefbauarbeiten abgeschlossen.“ Nach Ostern werden in allen Gemeinden die Grabungsarbeiten fortgesetzt. „Wo genau wir zuerst starten, orientiert sich immer am Kundenbedarf“, verrät Ing. Markus Atzl, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Kufstein. Je mehr Interesse in einem bestimmten Ortsteil besteht, desto früher wird dort begonnen.

Neben Kufstein und Langkampfen ist KufNet mit Fernsehen, Internet und Telefonie inzwischen auch in Ebbs verfügbar. Im vergangenen Sommer übernahm KufNet in Kössen das bestehende Kabel-TV-Netz eines Privatanbieters und erhielt dadurch über 450 Fernsehkunden dazu. „Momentan rüsten wir in Kössen das Netz auf. Spätestens ab Juni 2016 können wir auch dort Internet und Telefonie anbieten“, verspricht Armin Eder von KufNet.

Bei den restlichen Gemeinden des Planungsverbandes laufen momentan die Ausschreibungen – ob auch hier KufNet als Netzbetreiber tätig werden und dadurch Fernsehen, Internet und Telefonie anbieten kann, entscheidet sich in den nächsten Wochen.

Das Echo aus der Bevölkerung ist sehr positiv: In der Unteren Schranne werden inzwischen die ersten 100 Haushalte mit KufNet – Internet versorgt. „Ultraschnelles Breitband-Internet wird immer wichtiger und zählt in den Ballungszentren bereits zur Standard-Versorgung. Durch die aktuelle Breitband-Initiative wird auch unser ländlicher Raum gestärkt. Schnelles Internet wird nämlich für Betriebe sowie für Privathaushalte immer wichtiger“, ist Josef Ritzer überzeugt.

Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb

Stadtwerke Kufstein erneut mit Qualitätssiegel ausgezeichnet



Kürzlich wurden die Stadtwerke Kufstein erneut mit dem Qualitätssiegel „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ prädikatisiert. Diese erstmals 2009 an die Stadtwerke Kufstein verliehene Auszeichnung ist ein Qualitätssiegel für die duale Ausbildung von Arbeitsplatz und Berufsschule. Um diese Auszeichnung zu erlangen, gelten strenge Anforderungen. Die gestellten Ansprüche konnten die Stadtwerke Kufstein durch Qualität und Kompetenz in der Ausbildung der Lehrlinge erfüllen.

„Unsere Lehrlingsausbilder leisten ausgezeichnete Arbeit“, sind auch die beiden Stadtwerke-Geschäftsführer Wolfgang Gschwentner und Markus Atzl überzeugt. Abhängig vom Bereich, in dem der Lehrling während der Ausbildungszeit eingesetzt wird, stehen ihm verschiedene Ausbilder zur Seite. Zusätzlich zur üblichen Aus- und Weiterbildung haben unsere Lehrlingsausbilder gezielte Trainings zum Thema Sozialkompetenz. Dazu zählen unter anderem Kommunikations- und Teamfähigkeitsseminare.



Herzlich Willkommen...

Der Erweiterungsbau der Stadtwerke Kufstein ist fertiggestellt

Nach gut einjähriger Bauzeit wurden pünktlich zum Jahreswechsel die neuen Büros der Technikabteilungen von Stadtwerke Kufstein und Kufgem bezogen.

Auf ca. 800 Quadratmeter wurden unter anderem neue Arbeitsplätze für rund 30 Mitarbeiter geschaffen. Eine Kühldecke sorgt dafür, dass diese auch im Hochsommer einen „kühlen Kopf“ bewahren können. Im Winter dient die Kühldecke als Heizung. Ebenfalls im Zuge der Bauarbeiten wurde das Magazin von ECK Elektroinstallation umgebaut. In dem neu gestalteten Einkaufsbereich können Qualitätsprodukte und Installationsmaterial direkt vom Profi erworben werden. Nähere Details gibt's in der nächsten Ausgabe des Stadtwerke Journals.

Nach dem Bau ist vor dem Bau – unter diesem Motto starten noch heuer die elektrotechnischen Arbeiten am neuen Umspannwerk Fischergries. Dieses ist im Erdgeschoss des Erweiterungsbaus integriert. Durch die Erneuerung dieses zentralen Punktes der Kufsteiner Stromversorgung wird ein wichtiger Meilenstein im Bereich der Versorgungssicherheit geschaffen.



DIE NEUEN BÜROS VON STADTWERKE KUFSTEIN UND KUFGEM bieten Platz für rund 30 Personen. Hochwertige Arbeitsplätze sind ein Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft beider Unternehmen.

Wasserqualität unter der Lupe



Das Kufsteiner Trinkwasser wird entsprechend der Trinkwasserverordnung strengen Qualitätskontrollen unterzogen. Im Auftrag der Stadtwerke untersucht das Labor der Arge Umwelt und Hygiene über das Jahr verteilt Wasserproben von Hofingerquelle, Tiefbrunnen, Hochbehälter und vom Verteilernetz auf Inhaltsstoffe und Verunreinigungen.

Auch vom baulichen und hygienisch einwandfreien Zustand der technischen Anlagen und Bauwerke wird sich Vorort überzeugt. Schutz- und Schongebiete im Bereich der Quelle und des Tiefbrunnens sichern zusätzlich vor Verunreinigung.

Die durchgeführten Wasseranalysen bestätigen den Kufsteinern sowie den ebenfalls von den Stadtwerken versorgten Ortsteilen Kaiseraufstieg und Kaiserbach der Gemeinde Ebbs hervorragendes Trinkwasser. Weil diese Frage häufig gestellt wird: „Das Kufsteiner Leitungswasser ist selbstverständlich auch für die Zubereitung von Babynahrung geeignet“, erklärt Reinhard Senfter, bei den Stadtwerken für den Wasserbereich zuständig.

Die Wasserhärte beträgt 7-9 °dH (mittelhart). Pestizide sind im untersuchten Umfang nicht bestimmbar (liegen unter der Bestimmungsgrenze).

Auszug aus den Analyseergebnissen:

Messwert (in Klammer sind die jeweiligen Grenzwerte der Trinkwasserverordnung angeführt):

• Nitrat (mg NO ₃ /l)	3,3 - 4	(50)
• pH-Wert	8	(6,5 - 9,5)
• Carbonathärte	5,7 - 8,5	
• Kalium (mg/l)	0,4 - 0,5	(50)
• Kalzium (mg/l)	33,1 - 42,6	(400)
• Magnesium (mg/l)	5,9 - 13,4	(150)
• Natrium (mg/l)	0,2 - 0,7	(200)
• Chlorid (mg/l)	0,3 - 1,4	(200)
• Sulfat (mg/l)	4,7 - 7,0	(250)

Der aktuelle Wasserbefund ist im Detail unter www.stwk.at/wasserbefunde einsehbar.

Recyclinghof Kufstein

Abfallentsorgung einfach gemacht!



Mit sehr kundenfreundlichen Öffnungszeiten ermöglicht der Recyclinghof Kufstein eine unkomplizierte Entsorgung von Wertstoffen, Problemstoffen und Sperrmüll. Das Team des Recyclinghofes Kufstein ist täglich von 8 bis 17 Uhr, am Mittwoch sogar bis 19 Uhr sowie am Samstag von 8 bis 12 Uhr für Sie da!

RECYCLINGhof
Kufstein

Endach 43, 6330 Kufstein
Hotline: 05372 6930-390
E-Mail: abfallberatung@stwk.at

Sperrmüll-, Problem- und Wertstoffabgabe: Mo - Fr: 8 - 17 Uhr,
Mi: 8 - 19 Uhr, Sa: 8 - 12 Uhr

Strauch- und Grünschnittabgabe rund um die Uhr

Schöner und leiser: Neue Glascontainer

Vielleicht haben Sie es schon gehört ... oder besser gesagt nichts mehr gehört: An mehreren Kufsteiner Wertstoff-Sammelinseln wurden in den vergangenen Wochen die ersten lärmarmen Altglas-Sammelbehälter aufgestellt.

Die neue Container-Generation ist im Dach- und Bodenbereich mit Dämmmatten ausgestattet. Auch die Wände sind ausgeschäumt und eine kunststoffummantelte Fallbremse im Inneren sorgt dafür, dass das Glas möglichst „weich“ und damit geräuscharm in den Behälter fällt.

Die ersten Rückmeldungen aus der Bevölkerung waren durchwegs positiv. Die Einwürfe erfolgen fast lautlos und störende Lärmbelästigungen gehören damit der Vergangenheit an. Daher werden in den kommenden Monaten in Kufstein sämtliche Altglas-Sammelbehälter durch diese neue, lärmarme Version ausgetauscht.

Trotzdem gilt: Bitte entleeren Sie in der Nähe von Wohngebieten ihre gesammelten Flaschen und Dosen ausschließlich von Montag bis Samstag in der Zeit von frühestens 7 bis längstens 19 Uhr. Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme auf die Anrainer!

Österreich bestätigt seinen Ruf als Glasrecyclingnation

Im Jahr 2015 bewiesen die Österreicher einmal mehr, dass Umwelt- und Klimaschutz hierzulande nicht nur leere Worte, sondern gelebte Realität sind. Gemäß aktueller Hochrechnung wurden 2015 in Österreich rund 220.000 Tonnen Altglas gesammelt und lückenlos recycelt, also zu neuen Glasverpackungen verarbeitet.



E-Rechnung: Jetzt anmelden und mehrfach gewinnen!

Wer bereits seine Stadtwerke-Rechnungen per E-Mail erhält bzw. sich bis spätestens 31. Mai 2016 für dieses kostenlose Service entscheidet, hat jetzt eine gute Chance auf tolle Preise!

Die Stadtwerke Kufstein bieten ihren Kunden schon seit mehreren Jahren die Möglichkeit, die Rechnungen alternativ zur postalischen Versendung, bequem und schnell als PDF per E-Mail zu erhalten. Bereits über 50 % unserer Kunden nutzen dieses Service und helfen somit auch, die Umwelt zu schützen.

Um diesen Anteil zu erhöhen, werden am 31. Mai 2016 unter allen registrierten E-Rechnungs-Empfängern fünf Gewinner ausgelost. Diese haben die freie Auswahl unter einem der fünf folgenden Preise:

- **3 Monate KufNet-Internet gratis**
- **1 Kaiserlift Saisonkarte**
- **1 Stadtbuss Jahrestkarte**
- **2 Monate Strom gratis***
- **1 Fritzbox gratis für Ihren Kufnet-Anschluss**

Die Anmeldung zur E-Rechnung ist unter www.stwk.at/e-rechnung bzw. per E-Mail unter kundenberatung@stwk.at möglich.

*Gutschrift erfolgt auf der Jahresabrechnung 2017 und umfasst zwei Teilzahlungsbeträge der aktuellen Stromvorschriftung

Die Vorteile der E-Rechnung

- Bequem und praktisch
- Einfach und sicher per E-Mail erhalten
- Sofort nach Abrechnung verfügbar
- Elektronische Archivierungsmöglichkeit
- Umweltschonend: spart Papier, Müll und CO²
- Als PDF oder im XML Format für Firmenkunden zur schnellen, elektronischen Weiterverarbeitung



Wohnungsräumungen und Sperrmüllabholungen

Sie ziehen um, entrümpeln einen Dachboden oder räumen den Keller? Dabei fallen große Mengen an Sperrmüll und alten Möbeln an, die nicht in Ihr Auto passen, aber zum Recyclinghof müssen?

Der Recyclinghof Kufstein bietet die Lösung: zu geringen Kosten kommen Mitarbeiter des Recyclinghofes zu Ihnen nach Hause, holen den Sperrmüll ab und entsorgen ihn fachgerecht.



Kostenlose Abgabe von Grünschnitt

Sie haben Ihren Garten auf Vordermann gebracht und dabei ist eine Menge Grünschnitt angefallen?

Als Privatperson können Sie diesen täglich und rund um die Uhr hinter dem Recyclinghof entsorgen - und das ohne einen Cent zu zahlen!



Windeln gratis entsorgen!

Bis zu 1000 Kilogramm Windeln verbraucht ein Baby in zwei bis drei Jahren. Eine Menge Müll, die erst einmal entsorgt werden muss.

Um Familien zu unterstützen ermöglichen die Stadtwerke Kufstein eine kostenfreie Abgabe von Windeln beim Recyclinghof Kufstein.

KAISERLIFT-SOMMERTARIFE 2016



Oster-Aktion
 bis 31. März 2016

LETZTE CHANCE:
 Jetzt Saisonkarten zum
 Vorverkaufspreis sichern!

Erwachsene € 60,-
 Kinder € 30,-

Erwachsenentarif:
 Jahrgang 2000 und älter

Kindertarif:
 ohne Begleitung eines zahlenden Erwachsenen zahlen Kinder
 (Jahrgang 2001 - 2009 sowie Schüler) den halben Erwachsenenpreis

Familientarif bei Einzelkarten:
 alle Kinder bis Jahrgang 2001 und jünger sowie Schüler
 fahren in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen gratis

Gruppentarif bei Einzelkarten:
 ab 8 zahlenden Personen - 20% Rabatt

Stadtwerke Kufstein GmbH Fischergries 2 6330 Kufstein Tel. 05372 6930 info@stwk.at www.stwk.at

Alle Preise in Euro inkl. Mehrwertsteuer. Gültig für die Sommersaison 2016.

SAISONKARTE	
Erwachsene	60,- 85,-
Kinder	30,- 42,-
Familie mit Kinder	135,-
Alleinerziehende mit Kinder	110,-

zzgl. € 2,- Pfand für wiederverwertbare KeyCard

ERWACHSENEN-EINZELKARTE	
Bergfahrt	10,-
Talfahrt	10,-
Berg- und Talfahrt Mittelstation Duxer Alm	10,-
Berg- und Talfahrt Bergstation Brentenjoch	15,-

Alleinerziehende bzw. Familie mit Kinder:
 1 bzw. 2 Erwachsene und alle im gemeinsamen Haushalt
 lebenden Kinder bis Jahrgang 2001 und jünger sowie Schüler.

Saisonkarten erhältlich bei:
 Stadtwerke Kufstein (bis 22.4.2016)
 Kaiserlift Kufstein (ab 1.5.2016)

Perlen haben bei uns Tradition



Die Einkaufsperle.
 Bewusst Qualität erleben.

Veranstaltungen

März

Fr, 25.03.2016

- „Die Feinen Herren“; Wiener Band; Arche Noe; 20:00 Uhr

Fr, 25.03. & Sa, 26.03.2016

- Oster-Genussmarkt; Stadtpark; 9-17 Uhr

Sa, 26.03.2016

- Berhain Berhain; Comedy; Arche Noe; 20:00 Uhr

Mi, 30.03.2016

- Dr. Rüdiger Dahlke; Vortrag; Stadtsaal; 18:30 + 20:30 Uhr

Do, 31.03.2016

- Metallic Taste Of Blood; Konzert; Q-West; ab 20:00 Uhr

April

Fr, 01. + Sa, 02.04.2016

- Fahrradbörse; Eisarena Kufstein; Details auf Seite 37

Fr, 01.04.2016

- Fuchs Buam; live beim Genussmarkt im Stadtpark; 11:00 – 14:30 Uhr

- Kömödie „Kunst“; Arche Noe; 20:00 Uhr
- 3 DAYZ WHIZKEY; Konzert; Kufa; 20:00 Uhr

Jeden Freitag

- Genussmarkt „frisch-vital-regional“ von 9 bis 14 Uhr im Stadtpark

Sa, 02.04.2016

- The Metropolitan Opera; Puccini MADAME BUTTERFLY; Funplexxx; 18:00 Uhr
- Staatsmeisterschaft Latein-amerikanische Tänze; Kufstein Arena; 19:00 Uhr
- „Sigi Zimmerschied“; Kabarett; Kufa; 20:00 Uhr
- Kömödie „Kunst“; Arche Noe; 20:00 Uhr

So, 03.04.2016

- Prinz Chaos II „Kabarett und Lieder“; Arche Noe; 19:00 Uhr
- Landesmeisterschaft Latein-amerikanische Tänze; Kufstein Arena; ab 10 Uhr

Mi, 06.04.2016

- „The Reverend & The Lady“; Konzert; Arche Noe; 20:00 Uhr

Do, 07.04.2016

- 7. Wortfluss Poetry Slam; Arche Noe; 19:30 Uhr
- Night-Shopping; Innenstadt; bis 22:00 Uhr

Fr, 08.04.2016

- Krimidinner; Festung Kufstein; 19:30 Uhr
- Kömödie „Kunst“; Arche Noe; 20:00 Uhr

Sa, 09.04.2016

- Kufsteiner Podium; Konzert; Landesmusikschule; 19:30 Uhr
- Papermoon; Konzert; Kufa; 20:00 Uhr

Di, 12.04.2016

- „Dani Wilde“; Country-Konzert; Kufa; 20:00 Uhr

Fr, 15.04.2016

- „The Red Carped Riders“; Konzert; Arche Noe; 19:30 Uhr

Sa, 16.04.2016

- The Metropolitan Opera; Donizetti-roberto-devereux, Funplexxx; 19:00 Uhr

Mi, 20.04.2016

- „Notausgang gesucht“; Kabarett; Arche Noe; 20:00 Uhr



AM 21. MAI feiert die italienische Microband mit ihrer Musk-Comedy „S.M.S.“ in Kufstein Österreichpremiere. (Foto: Microband)



BILD 1
„De Scho Wieda“ - am 23. April in der Kufa. (Foto: huckleberryking)

BILD 2
Die Kabarettisten Dorfer und Scheuba präsentieren ihr Programm am 30. April. (Foto: Peter Rigaud)

Fr, 22.04.2016

- Litzko & Friends; Konzert; Kufa; 20:00 Uhr

Sa, 23.04.2016

- DeSchoWieda; Konzert; Kufa; 20:00 Uhr

Mi, 27.04.2016

- Wild Adriatic; Soul-Rock aus den USA; Eggers; 20:00 Uhr

Fr, 29.04.2016

- Italian Baroque Academy; Festung Kufstein; 19:30 Uhr

Sa, 30.04.2016

- The Metropolitan Opera; Strauss Elektra; Funplexxx; 19:00 Uhr
- Alfred Dorfer & Florian Scheuba; Kufstein Arena; 20:00 Uhr

Mai

Mi, 04.05.2016

- „Ausrasten“; Kabarett; Arche Noe; 20:00 Uhr

Fr, 06.05.2016

- Alpenrosenbuam live beim Genussmarkt; Stadtpark; 11:00 – 14:30 Uhr

06. - 08.05.2016

- Streetfood Festival; Stadtzentrum; je von 11:00 – 22:00 Uhr

Sa, 07.05.2016

- Malina Moye; Konzert; Kufa; 20:00 Uhr

13. - 16.05.2016

- Ritterfest; Festung Kufstein; Details unter www.festung.kufstein.at

Sa, 14.05.2016

- Manuel Randi; Konzert; Stadtsaal; 20:00 Uhr

Fr, 20.05.2016

- Trio TYROL; live beim Genussmarkt; 11:00 – 14:30 Uhr

Sa, 21.05.2016

- WANDA; Konzert; Festung Kufstein; 20:00 Uhr
- The Wave Quartet; Konzert; Stadtsaal; 19:30 Uhr
- Microband mit „S.M.S.“; italienisches Duo; Konzert; Altes Sägewerk Pirlo; 20:00 Uhr



RITTERFEST: Zu Pfingsten bevölkern wieder Ritter die Festung Kufstein. (Foto: Peter Seger)

Nähere Infos zu vielen Veranstaltungen finden Sie auf www.kufstein.at

Kulturprogramm der Stadt Kufstein

In „Kufstein, das Stadtmagazin“ finden Sie immer die städtischen Kulturveranstaltungen bis zu unserem nächsten Erscheinungstermin. Das gesamte Kulturprogramm ist unter www.kufstein.at abrufbar.

Madame Butterfly

Theater-Reihe

Samstag, 2. April 2016; 19:00 Uhr

Funplexx Kino Kufstein

Eintrittspreise im Vorverkauf: € 16,00 bis erm. Preis € 9,00

Abendkasse: € 30,00

Der große Erfolg geht weiter. Genießen Sie Live-Übertragungen aus der Metropolitan Opera New York in Ihrem Funplexx Kino in mitreißender Bild- und Tonqualität! Erleben Sie das faszinierende Gefühl, mitten in der MET zu sein. In den Pausen erwartet Sie eine Sekt- und Brötchen-Bar im Kino oder Sie können einen Blick hinter die Kulissen der Metropolitan Opera werfen inkl. Interview mit den Stars.

Musik: Giacomo Puccini
 Dirigent: Karel Mark Chichon
 Produktion: Anthony Minghella
 Sänger: Kristine Opolais, Maria Zifchak, Roberto Alagna, Dwayne Croft
 Länge: ca. 228 Minuten – vorläufige Länge inkl. zwei Pausen (à ca. 25 min.)



KRISTINE OPOLAIS und Maria Zifchak in Madame Butterfly. (Foto: Marty Soh)

Kufsteiner Podium

Solisten, die an der Landesmusikschule Kufstein unterrichten, präsentieren sich

„reihe kreativ“

Samstag, 9. April 2016; 19:30 Uhr

Konzertsaal der Landesmusikschule Kufstein

Eintrittspreise: € 16,00 bis erm. € 9,00



Foto: Fotolia/Kadmy

Dargeboten werden Werke von Johannes Brahms, Wolfgang Amadeus Mozart, Martin Patscheider und Friedrich Gulda.

Ausführende:

Sunhild Anker, Violoncello
 Karin Dorfmann, Violine
 Elisabeth Hirzinger, Horn
 Thomas Scheiflinger, Trompete
 Daniel Knaus, Klavier
 Richard Wieser, Klavier
 Wind Ensemble Kufstein

The Wave Quartet mit Kammerorchester

6. Abonnementkonzert

Samstag, 21. Mai 2016; 19:30 Uhr

Stadtsaal Kufstein

Eintrittspreis: € 22,00 bis erm. € 9,00

Um Johann Sebastian Bachs Konzerte für 2 Cembali auf 4 Marimbas spielen zu können, gründete Bogdan Bacanu, international gefragter Marimba-Solist und jüngster Universitätsprofessor seines Fachs weltweit, im Jahre 2008 das Wave Quartet. Zusammen mit ARD-Wettbewerb Preisträger Christoph Sietzen sowie Emiko Uchiyama und Vladi Petrov, als Duo Preisträger internationaler Wettbewerbe, debütierte das Wave Quartet im Konzerthaus Berlin. Weitere Konzerte und Meisterkurse führten das Quartett durch viele Länder Europas und nach Asien, wo das Quartett von Beginn an auf begeisterte Resonanz stieß.



Foto: Menie Weissbacher

Karten für alle Veranstaltungen des Kulturprogramms der Stadt sind erhältlich

- im Internet unter www.kufstein.at
- Stadtamt Kufstein, Tel. 053 72 60 21 00
- TVB Ferienland Kufstein
- Volksbank Kufstein-Kitzbühel

Kufstein im Glück: Neues glück.tage-Festival

Die glück.tage 2016, die von 25. bis 29. Mai 2016 in der Region Kufstein stattfinden werden, bieten einen ebenso vielschichtigen wie forschend-kritischen Blick auf dieses Lebensthema – und bilden ein hochkarätig besetztes und bislang einzigartiges Festival für Philosophie, Literatur, Natur und Genuss, das künftig jedes Jahr stattfinden wird.

Einen literarischen Vorgeschmack gibt es am 25. Mai, wenn KUFSTEIN LIEST! um 17 Uhr Klein und Groß zum LESE.GLÜCK.FLASHMOB am Unteren Stadtplatz einlädt. Anschließend startet ab 18 Uhr auf der Terrasse der Weinbar „fritz“ ein Open-Air-Poetry-Slam moderiert vom Tiroler Slam-Meister und Star-Kabarettisten MARKUS KOSCHUH.

Den Schwerpunktabend am 26. Mai gestaltet der profilierte Autor und Philosoph

Prof. Dr. RICHARD DAVID PRECHT, der als „Popstar unter den deutschsprachigen Philosophen“ gilt. Im Passionsspielhaus Erl spricht er ab 19:30 Uhr über die Frage „Warum wir anders handeln als wir denken“. Am 27. Mai, „bespielt“ der charismatische Bestsellerautor, Coach und Speaker Veit Lindau ab 19:30 Uhr den Kaiserturm der Festung Kufstein mit seinem Vortrag „Games Of Happiness“.

Am 28. Mai ab 15 Uhr zeigt die Autorin, Heilpraktikerin und Geomantin ING. ASTRID SÜSSMUTH (Magisches Tirol, Alpen-Heilpflanzen-Lexikon) in ihrem Natur.Glück-Seminar „Das Glück im Gehen“ die Zusammenhänge zwischen Gehen als geistiger Übung, Landschafts-Mythologie und Glücks-Empfinden.

Um 19:30 Uhr ist dann Mondholz-Expertin ING. DR. ERWIN THOMA im Passi-



Richard David Precht ist einer der Vortragenden der ersten glück.tage (Foto: Amanda Berens).

onsspielhaus Thiersee zu erleben. Der Forst- und Betriebswirt gilt weltweit als Pionier und Vordenker für energieautarkes Bauen mit Vollholz und achtsamen Umgang mit Natur-Ressourcen und hat mehrere Welt-Patente entwickelt. Als Abschluss begleitet ASTRID SÜSSMUTH am 29. Mai, um 10 Uhr eine Gruppe von Wander-Freund(inn)en zu Glück.Orten und magischen Wegen im Kaisertal bei Ebbs.

2016 wird der Stadtpark zum Marktplatz

Ostermarkt

25. und 26. März 2016
von 9 bis 17 Uhr
Stadtpark
Eintritt frei



Genussmarkt

immer freitags ab dem 1. April
von 9 bis 14 Uhr
Stadtpark
Eintritt frei

Der Stadtpark im Herzen der Stadt wird in diesem Jahr regelmäßig für Märkte genutzt. Seit seiner Umgestaltung ist der Park nun auch ein idealer Marktplatz.

Handwerk und Kulinarik am Ostermarkt

Am 25. und 26. März öffnet dort von 9 bis 17 Uhr der Oster-Genussmarkt seine Pforten: Wie der Name bereits verrät, legt man am Oster-Genussmarkt großen Wert auf kulinarische Schmankerl: von Zillertaler Krapfen bis hin zu Kiachln kann man hier vor allem traditionelle und regionale Produkte gustieren. Die Besucher können auch traditionellen Handwerkern über die Schulter blicken. Auf die Kinder warten von 11 bis 17 Uhr verschiedene Mal- und Bastelaktionen sowie Kinderschminken, ein Bobbycar-Parcour, ein Mitmachzirkus und eine Osterbäckerei. Der Osterhase wird zudem durch die Stadt ziehen und kleine Überraschungen verteilen. Am Samstag sorgen die „3 Verschärftn“ für Stimmung.

Freitag ist Genussmarkt-Tag

Ab dem 1. April findet dann immer freitags von 9 bis 14 Uhr der Genussmarkt im Stadtpark statt. Dieser Markt bietet frische und regionale Produkte. Der Genussmarkt lockt auch mit frischen Gerichten – perfekt für eine gemütliche Mittagspause. An jedem ersten Freitag im Monat kommen spezielle Standbetreiber auf den Genussmarkt und erweitern mit ihren Produkten das Angebot. Dann sorgt Live-Musik von 11 bis 14:30 Uhr für zusätzliche Marktstimmung.



MICHAELA UND SVEN bieten am Genussmarkt mit ihrem Stand „Speckis“ vor allem regionale Wurstwaren. Mittags gibt es bei ihnen u. a. frische Kaspressknödel. (Fotos (3): Stadtmarketing/VANMEY)



50 BANDS AN DREI TAGEN erwarten die Festivalbesucher auch in diesem Jahr (Foto: Hubert Berger)

KUFSTEIN unlimited geht weiter - und Fritz Kalkbrenner ist Headliner!

Der deutsche DJ, der mit seinem Erfolgssong „Back Home“ im letzten Jahr in den Top-10 der österreichischen Singlecharts vertreten war, verwandelt am 11. Juni 2016 den Fischergries in einen Open-Air-Dancefloor.

Das Festival KUFSTEIN unlimited hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Garant für tolle und vielfältige Pop- und Rockmusik entwickelt. Heuer geht das größte Pop- & Rockfestival unter neuer organisatorischer Leitung vom 10. bis 12. Juni in die 6. Runde: Bisher trat die Volksbank Kufstein-Kitzbühel als Träger auf, zog sich nun aber aus dieser Funktion zurück. Übernommen wird die Organisation des Festivals vom Stadtmarketing und dem Tourismusverband Ferienland Kufstein. In bewährter Form beibehalten wurden 50 Top-Bands auf fünf Bühnen im gesamten Stadtzentrum, die für Stimmung sorgen. Vor allem heimi-

schen Bands wird im Rahmen des Festivals eine Plattform geboten. Nach dem großen Erfolg der letztjährigen Coverband am Freitagabend gehört auch heuer dieser Abend einer Rock-Coverformation: „Voltage“ – Die AC/DC Tribute-Show. Als Support steht zuvor die Tiroler Band Rat Bat Blue auf der Bühne. Als Headliner für den Samstag konnte der Berliner DJ Fritz Kalkbrenner gewonnen werden, der mit seinem Song „Back Home“ einen großen Hit landen konnte. Vor dem Hauptact wird Thorsteinn Einarsson, bekannt durch den Song „Leya“, dem Publikum einheizen. Mit „Leya“ gelang dem österreichisch-isländische Singer-Songwriter der

Sprung in die heimischen Charts. Um die Qualität des abwechslungsreichen Programms trotz notwendiger Budgeteinsparungen gewährleisten zu können, gilt in diesem Jahr für das Konzert von Fritz Kalkbrenner und dem Support-Act Thorsteinn Einarsson ein Eintritt von 15 Euro. Alle anderen Konzerte und der Besuch des Festivalgeländes sind weiterhin kostenlos. Walking-Acts aus ganz Europa und eine tolle Kinderwelt im Stadtpark runden das Festival-Erlebnis auch 2016 wieder ab.

Das detaillierte Programm wird bald unter www.kufstein-unlimited.at zu finden sein.



CHART-STÜRMER

Thorsteinn Einarsson (links) und Fritz Kalkbrenner (rechts) heizen am Samstag Abend auf der Hauptbühne ein

(Foto Einarsson: Andreas Jakwerth; Foto Kalkbrenner: Philipp Bögler)



Glücksmomente beim Kufsteiner Night-Shopping

In Kufstein steht das erste Night-Shopping des Jahres 2016 bevor: Am 7. April haben wieder über 100 Geschäfte in der Kufsteiner Innenstadt den ganzen Abend bis 22 Uhr geöffnet.

Motto bei diesem Night-Shopping ist „Glück“. Die Ein-

kaufsstraßen werden zur Fußgängerzone und Live-Musiker sorgen für zusätzliche Stimmung und Glücksmomente. Kommen Sie vorbei, genießen Sie einen tollen Shopping-Abend mit besonderen Aufmerksamkeiten der Innenstadtgeschäfte!

GLÜCKLICHE STUNDEN

kann man beim Night-Shopping am 7. April erleben. (Foto: VANMEY)



Jib City lockte Profis am Board in die Festungsstadt

Deutlich größer als im Vorjahr ging am 27. Februar das Event „Jib City“ am Unteren Stadtplatz über die Bühne. Am Nachmittag zeigten die Snowboarder schon im Rahmen der Qualifikation, was auf den Rails so alles möglich ist, am Abend verfolgten dann hunderte Zuschauer das Finale der Damen und der Herren. Die „Rebel Musig Crew“ gab vor dem Finale ein Konzert.



AUF VERSCHIEDENEN „RAILS“ zeigten die Sportler am Unteren Stadtplatz ihre Tricks. (Foto: Stadt Kufstein/Kleinheinz)

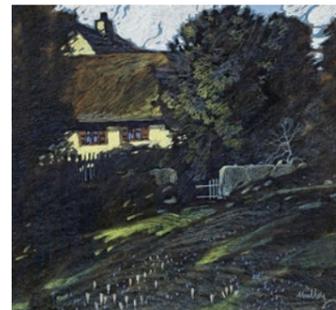
Aufruf: Gesucht werden Bilder von Oskar Mulley

Vor 125 Jahren wurde Oskar Mulley (1891-1949) geboren, der von 1918 bis 1934 in Kufstein lebte, hier seine künstlerisch beste Zeit hatte und ein mehrfach preisgekrönter, herausragender Vertreter der auch international anerkannten und geschätzten Tiroler Kunst der Zwischenkriegszeit war. Aus diesem Anlass erscheint im Herbst diesen Jahres ein Buch über Oskar Mulley, der vielen kunstinteressierten Kufsteinern ein Begriff ist.

Für das Buch werden noch Bilder aus Mulleys in Kufstein von 1918 bis etwa 1925 entstandenem Frühwerk gesucht, das sind jene klein- oder kleinerformatigen Werke (exemplarisch ist hier ein solches Bild abgedruckt), die er vor seinen berühmt gewordenen großformatigen Spachtelbildern hochalpiner Landschaften geschaffen hat.

Der Mulley-Urenkel und

Buch-Herausgeber Herbert Ascherbauer ersucht all jene, die entsprechende Bilder in ihrem Besitz haben, höflichst um Kontaktaufnahme unter herbert.ascherbauer@gmail.com und bedankt sich sehr herzlich bei allen, die mit ihren zur Reproduktion vor Ort in Kufstein zur Verfügung gestellten frühen Mulley-Bildern einen wertvollen und wichtigen Beitrag für das Buch leisten werden. Strengste Vertraulichkeit ist selbstverständlich, private Bildleihgeber werden im Buch nicht namentlich genannt. Für Bilder, die in das Buch kommen, werden je zwei Freixemplare gegeben.



3. Kufsteiner Fahrradbörse



Fahrrad verkaufen

Freitag, 1. April, 15-20 Uhr

Annahme der Räder
Eisarena Kufstein

Fahrrad kaufen

Samstag, 2. April, 9-14 Uhr

Verkaufszeit der Räder
Eisarena Kufstein

Was Sie verkaufen können:

Fahrtüchtige Kinder- und Erwachsenenräder, aber auch Sonderfahräder, Elektroräder und Anhänger können am Freitag mit einem fixen Verkaufspreis abgegeben werden. Der marktgerechte Preis kann gemeinsam mit einem Fachberater vor Ort festgelegt werden.

Kosten für den Verkäufer:

Im Falle des Verkaufes: 10% Verkaufsgebühr (max. € 20,-)
Reinerlös für ein soziales Projekt

Abholung des Verkaufserlöses

bzw. des nicht verkauften Fahrrades
Samstag, 2. April, 14-15 Uhr

Details/Tipps zum Radverkauf

Pro Fahrrad ein Anmeldeformular!
Bringen Sie das Rad in Schwung!
Setzen Sie einen realistischen Preis fest! Je niedriger der Preis, desto höher die Wahrscheinlichkeit, dass es einen Käufer findet.

Radsportausstellung

Radsport Händler aus Kufstein präsentieren am Samstag die neuesten Trends rund ums Rad.

Fahrrad-Waschanlage

Als besonderes Highlight wird am Samstag eine automatische Fahrrad-Waschanlage aufgebaut.

Kontakt bei Rückfragen:

Birgit Berger, Stadtgemeinde Kufstein
0664 88538525
www.kufstein.at

K
KUFSTEIN
erobert die Nachhaltigkeit



Seniorenbund Kufstein: „Wir sind ein Verein für alle Senioren“

Die Kufsteiner Ortsgruppe des Seniorenbundes ist eine sehr beliebte und aktive: 440 Mitglieder sind es aktuell und besonders in letzter Zeit konnten viele neue Mitglieder aufgenommen werden. Das Durchschnittsalter liegt bei 75 Jahren, rund 80 Prozent der Mitglieder sind Frauen.

Obfrau Edith Baumgartner will für die Mitglieder vor allem ein Klima schaffen, in dem Kontakte und Freundschaften entstehen können und die Senioren auch „aufgefangen werden“, wie sie im Gespräch verrät: „Viele kennen den Seniorenbund vor allem durch die Reisen, die wir organisieren. Aber ich lege Wert auf ein abwechslungsreiches Programm das ganze Jahr über. Wir wollen ein Seniorenbund für alle sein.“

Teil des Programms sind neben den Reisen etwa auch ein monatliches Treffen zum Kegeln, Spielenachmittage oder Fahrten zu Theaterveranstaltungen. Besonders beliebt sind bei den Mitgliedern spezielle Events, wie eine Modenschau mit Models aus den eigenen Reihen oder eine Tanzvorführung mit Zabine und Alexander Zaglmaier, die bei den Senioren sehr gut ankam.

Das Programm bietet also für alle Interessen das Passende: „Wir wollen unsere Mitglieder sowohl körperlich als auch geistig fördern“, betont Edith Baumgartner. Einmal im Monat treffen sich die Mitglieder in der Fachhochschule Kufstein zu aktuellen Vorträgen, Musik und Vielem mehr. Die Verbindung zur Fachhochschule zeigt sich auch in Angeboten zwischen Jung und Alt.

Der Vorstand der Ortsgruppe Kufstein wurde kürzlich neu gewählt und besteht aus zehn Mitgliedern. „Das Team ist hoch motiviert und ich bin mir sicher, dass wir nur gemeinsam stark sind“, so die Obfrau, die sich auch auf Bezirks- und Landesebene im Seniorenbund engagiert. „Gemeinsam mit dem Team werden wir für die ältere Generation Kufsteins weiter tätig sein.“

Kontakt Seniorenbund Ortsgruppe Kufstein

Obfrau Edith Baumgartner: obweg.baumg@kufnet.at

Derzeit ist auch eine neue Homepage der Ortsgruppe in Arbeit, die bald online sein wird.



DAS GEWÄHLTE VORSTANDSTEAM der Ortsgruppe Kufstein.



SPORTLICH: Die Kegelgruppe des Seniorenbunds Kufstein.



MUSIKALISCHE EINLAGE: Die Seniorentanzgruppe zeigte bei der Aufführung von „Falco, der Kommissar geht um“ vollen Einsatz. (Fotos: Seniorenbund Kufstein)



WANDERUNG MAISER WAALWEG: Auch Ausflüge in die Natur stehen regelmäßig am Programm des Seniorenbunds Kufstein.

**KUFSTEINER
RAD
STAFFEL**

JETZT ANMELDEN!
www.kufstein-galerien.at

04. JUNI 2016
DAS 3ER-STAFFEL-RENNEN AM INN.
MODERATION: KRONEHIT

KUFSTEIN GALERIEN | Stöger | INNTAL CENTER

EINE VERANSTALTUNG VON UNION RADCLUB STÖGER RAIKA EBBS & RADSPORT STÖGER

Wahlservice zur Bundespräsidentenwahl 2016

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürger bei der bevorstehenden Bundespräsidentenwahl optimal unterstützen. Deshalb wird jedem wahlberechtigten Bürger Anfang April eine „Amtliche Wahlinformation – Bundespräsidentenwahl“ zugestellt. Achten Sie daher besonders auf diese Mitteilung. Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt der in das Wahllokal mitzubringen ist. Zur Wahl am 24. April im Wahllokal bringen Sie den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt inklusive eines amtlichen Lichtbildausweises mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung. Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in der „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Über www.wahlkartenantrag.at können Sie rund um die Uhr Ihre Wahlkarte beantragen.



DIESE AMTLICHE Wahlinformation wird allen wahlberechtigten Bürgern demnächst zugestellt.

Tipp: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 20. April 2016, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 22. April 2016, 12:00 Uhr.

Politik am Wort

Grüne: Junge rücken vor!



GR ANDREAS FALSCHLUNGER,
Fraktionsvorsitzender Offenes Grünes Forum

Um drei Fragen ging es bei der diesjährigen GR-Wahl:

1. Wird der parteifreie Bürgermeister das liberale Erbe, das er von seinem Vorgänger übernommen hat, halten können? Die Antwort ist: Ja.
2. Wird es einen Ausbau dieses Projekts hin zu einer weltoffenen, internationalen, von gegenseitigem Respekt geprägten Stadt geben, in dem die Umwelt-Agenden neu bewertet werden? Davon gehen wir aus.
3. Wird es zu einem Rückfall hin zu einem chauvinistischen, deutsch und national geprägten Kufstein kommen? Die Antwort ist: Nein.

Nachdem diese drei Grundfragen vom Wähler in unserem Sinne beantwortet wurden, blieb die Frage, wie er den Beitrag der Grünen in diesem Zusammenhang sehen möchte. Da haben uns die Grünen Kernwähler die Treue gehalten, darüber hinaus konnten wir aber keine Wähler erreichen. Ich werde deshalb mein Gemeinderatsmandat innerhalb der nächsten 6 Monate an die nächste Generation weitergeben. Das Team

um Derya Kayabal (24), Alexander Möisinger (30), Stefan Perthaler (28) und Katharina Juffinger (24) übernehmen in der Zwischenzeit die Grünen Agenden. Alexander Mairhofer betreut als Beirat mit beratender Stimme die Umwelt-Agenden, Sarah Pfeifer übernimmt das Philosophische Café, Eva Hochwimmer geht in den Seniorenrat. Horst Primoschitz ist unser Experte im Schulausschuss. In diesen 6 Monaten soll ein Projekt, an dem wir seit 17 Jahren arbeiten, seinen Beschluss im Gemeinderat finden: Das vom Bürgermeister bei der Podiumsdiskussion am 23.02.2016 in der Arche Noa zugesagte „Kufstein-Buch des 20. Jahrhunderts“. Hier wollen wir ohne Scheu und Scham die zeitgeschichtlichen Hintergründe der Festungsstadt klären. „Das wird sicher ein Bestseller“, wie der Bürgermeister meinte.

Ich danke meinen KollegInnen im Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und die eine oder andere harte Auseinandersetzung. Mögen die Jungen Grünen der Garant für eine saubere und menschenfreundliche Stadt bleiben.

Die Zeit wird es zeigen!

Auf Kufstein werden in den nächsten sechs Jahren nicht nur viele Hausaufgaben zukommen, sondern bevorstehende notwendige Projekte sind für die Umsetzung vorzubereiten. Der finanzielle Rahmen im Budget ist dabei einzuhalten. Ob man diesen Spagat schaffen kann und wird, werden wir in den nächsten Jahren sehen – Eine große Herausforderung, wo wir gerne mitarbeiten.

Eine Fortführung der Gebäudesanierung und Adaptierung der städtischen Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen stehen für mich stark im Vordergrund und sollten zeitnah umgesetzt werden. Die Verkehrssicherheit in der Umgebung von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen gehören endlich evaluiert und in Angriff genommen. Durch den hohen PKW-Verkehr beim Bringen und Abholen der Kinder und Schüler zu den Kindergärten und Schulen, entstehen gefährliche Situationen, die es zu beseitigen gilt. Lösungsvorschläge, wie beispielsweise für die Bildungseinrichtungen in Sparchen, sind unsererseits bereits der Stadt vorgetragen worden und kommen hoffentlich bald zur Umsetzung. Für die vielen anderen Gebäude muss man sich Gedanken machen und

dann ernsthaft und zeitnah mit der Planung und Umsetzung beginnen.

Der Ortsteil Sparchen birgt eine große Chance für die Stadtgemeinde Kufstein. Einen ganzen Ortsteil neu zu gestalten und dabei den Charakter dieses Ortsteiles zu bewahren, ist eine große Herausforderung. Ideen gibt es genug: Starterwohnungen für unsere junge Generation, betreutes Wohnen oder etwa Eigentumswohnungen. Nicht nur eine Verbesserung der Wohnqualität ist ein Parameter sondern die Leistbarkeit, unabhängig davon, welche Generation es betrifft. Eine gute Mischung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Bewohner dieses Stadtteils wird es ausmachen. Alle Bereiche des Wohnens und der dafür notwendigen Infrastruktur müssen berücksichtigt werden. Ich werde mich so gut wie möglich für dieses zukunftsweisende Projekt einsetzen.

Im Namen „Für Kufstein“-SPÖ/Parteilose hoffe ich auf ihre Unterstützung für diese Gemeinderatsperiode.



GR ALEXANDER GFÄLLER-EIN-SANK,
Fraktionsvorsitzender Für Kufstein-SPÖ/Parteilose und Referent für Fürsorgeangelegenheiten

Lust auf Kufstein!



2. BGM.-STV. MAG. HANNES RAUCH,
Fraktionsvorsitzender der Kufsteiner Volkspartei; Obmann Ausschuss für Angelegenheiten der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

Die Gemeinderatswahlen sind vorüber. Nach dem Wahlkampf beginnt nun die intensive Arbeit für unsere Heimatstadt Kufstein. Die Zeiten sind alles andere als einfach und es gibt viel zu tun.

Unser Team der Kufsteiner Volkspartei ist bereit, all seine Kompetenz und Erfahrung zum Wohle der Stadt und seiner Bevölkerung einzubringen. Im Gemeinderat vertreten sein werden: Abg. z. NR Mag. Hannes Rauch, Mag. Alexandra Einwaller und Mag. Richard Salzburger. In den Ausschüssen dürfen wir zusätzlich auf die Expertise weiterer Teammitglieder zählen: im Bereich Bildung wird uns Mag. Markus Höfle tatkräftig unterstützen, im Bereich Kultur Herbert Oberhofer und im Bereich Forst und Landwirtschaft Peter Hechenbichler. Es gilt die Erfahrungen zu bündeln und alle Kompetenzen zu nutzen, denn auch für ein gutes Zusammenleben in Kufstein braucht es viele Komponenten: eine starke Wirtschaft, klare Regeln

und vor allem ein sicheres Kufstein.

Mit Energie und Tatkraft werden wir nun die bereits im Wahlkampf angedachten Projekte angehen. Unsere Idee etwa, demenzkranke Menschen in einem eigens für ihre Bedürfnisse eingerichteten Dorf optimal zu betreuen, werden wir auf jeden Fall weiterentwickeln. Ebenso weiterverfolgen werden wir die Öffnung des Kaiserlifts auch im Winter und die Ausgestaltung des Kinkparks als neues Freizeitareal, denn das wünschen sich viele Kufsteinerinnen und Kufsteiner. Zur weiteren Attraktivierung unserer Stadt soll die hippere Umgestaltung des Bahnhofsareals beitragen. Die Lebens- und Wohnqualität aller Kufsteiner ist uns ein großes Anliegen. Das ist auch unser Auftrag für die nächsten sechs Jahre: Kufstein noch schöner, noch lebenswerter zu gestalten.

„Ich freue mich schon sehr auf die Arbeit für unser Kufstein über die Parteigrenzen hinweg. Kufstein ist meine Heimatstadt und ich habe so richtig Lust auf Kufstein!“

Mein Danke gilt allen 595 Kufsteinerinnen und Kufsteinern ...

.... die meinem Team und mir bei der Gemeinderatswahl am 28.2.2016 das Vertrauen schenken. Ihnen versichere ich, dass wir uns weiterhin im Gemeinderat mit ganzer Kraft für Kufstein einsetzen werden. Aber bedenken Sie bitte, dass unsere Möglichkeiten stark eingeschränkt wurden. Wir haben keinen Anspruch mehr auf einen

Sitz im Ausschuss, vom Stadtrat ganz zu schweigen. Aber ich werde es überleben. Jedenfalls mache ich mir persönlich nicht den Vorwurf, untätig gewesen zu sein.

Der Frühling kündigt sich - wenn auch nur im Kalender- an. Und mein E-Bike ist beim Service.



GR HORST STEINER,
Bürgerliste
Horst Steiner
(Foto: Horvath)

Die Wahl ist geschlagen - auf zu neuen Taten!

Liebe Kufsteinerinnen und Kufsteiner,



STADTRAT WALTER THALER,
Fraktionsvorsitzender der GKL/
FPÖ

die Gemeinderatswahl ist vorbei und es ist an der Zeit Danke zusagen. Danke für ihr Vertrauen, das bewirkt hat, dass die Fraktion Team Walter Thaler FPÖ/GKL von 3 Mandaten auf 5 aufgestockt hat und dadurch im Stadtrat nunmehr 2 Sitze bekleiden darf. Wir bemühen uns Ihrem Vertrauen gerecht zu werden und werden unverzüglich anfangen, für das Wohl

unserer Stadt und deren Bevölkerung zu arbeiten. Wir gratulieren dem Herrn Bürgermeister zu seinem Wahlerfolg und werden uns einer konstruktiven Zusammenarbeit nicht verschließen. Es stehen manche wichtige Projekte zur Beschlussfassung an, die unsere Fraktion genau hinterfragen und durchleuchten wird! Also auf zu neuen Taten, immer in dem Bewusstsein, für unsere Stadt das Richtigeste zu tun!

Hinweis zur Rubrik „Politik am Wort“: Für die einzelnen Beiträge zeichnen die jeweiligen Mandatäre verantwortlich.

Vorverkaufsstart für Badesaisonkarten

Der Vorverkauf der Badesaisonkarten für das Freischwimmbad und die Badeanstalt Hechtsee erfolgt ab Montag, dem 4. April .2016, jeweils von Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr an der Kassa des Freischwimmbades Kufstein.

Beschlüsse online einsehbar



Beschlüsse aus dem Stadt- und Gemeinderat sind jeweils nach den Sitzungen online unter www.kufstein.gv.at unter dem Punkt „Amtstafel“ abrufbar.

**WÄRME
WASSER
LUFT**

BHG WÄRME
WASSER
LUFT

BHG Installationen GmbH & Co. KG
Gewerbepark Süd 3 • 6330 Kufstein
Tel.: 05372/62125 • office@bhg.or.at
www.bhg.or.at

**Margreiter
Dachdeckerei**
Ges.m.b.H.
SPENGLEREI • ISOLIERUNGEN

Gewerbepark Süd 2, 6330 Kufstein, Tel. 05372/63425, E-Mail: margreiter.gmbh@aon.at

**IHR KOMPETENTER ANSPRECHPARTNER FÜR ALLE
DACHEINDECKUNGEN, ABDICHTUNGEN, WÄRMEDÄMMUNGEN,
SPENGLERARBEITEN, SOLAR- UND PHOTOVOLTAIKANLAGEN**

Besuchen Sie uns im Internet:
www.margreiter-gmbh.at



Raiffeisenbank
Kufstein



Hol dir deinen gratis BURTON Rucksack.

Jetzt Jugendkonto eröffnen und Club-Paket
aktivieren. Raiffeisen. Dein Begleiter.



Als Raiffeisen CLUB-Mitglied genießt du alle Vorteile des größten Jugend- und Freizeitclubs in Tirol und erhältst Ermäßigungen bei über 400 Partnern in ganz Tirol. Komm zu uns in die Raiffeisenbank Kufstein, die Jugendclub-Beraterinnen Viktoria Manzl und Christina Brandauer informieren dich gerne.
Tel. 05372 64336 - 50424 | www.rbk.at

 CLUB